



# AMTSBLATT

[www.stadt-hohenmoelsen.de](http://www.stadt-hohenmoelsen.de)

**Nr.: 1**

Jahrgang 24

31. Dezember 2013



Stadt  
HOHENMÖLSEN  
mit den Ortsteilen  
GRANSCHÜTZ  
AUPITZ  
WEBAU  
WÄHLITZ  
RÖSSULN  
TAUCHA  
ZEMBSCHEN  
KEUTSCHEN  
WERSCHEN  
OBERWERSCHEN

Amtliche  
Bekanntmachungen  
Informationen  
Kirchliche Nachrichten  
Kulturveranstaltungen  
Sportveranstaltungen  
Vereinsnachrichten  
Programme  
Werbung

**Impressum:** Herausgeber: Stadt Hohenmölsen, Der Bürgermeister  
Redaktion: Stadt Hohenmölsen, Frau Menges, Großgrimmaer Str. 2, 06679 Hohenmölsen, Tel.: (03 44 41) 42-213  
Satz und Layout: Brasack-Drucksachen, August-Bebel-Straße 1, 06679 Hohenmölsen, Tel.: (03 44 41) 2 30 69  
Druck und Verlag: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: (035 35) 4 89-0  
Redaktionsschluss: 15. des Vormonats. Das Amtsblatt erscheint monatlich in einer Auflagenhöhe von 5.800 Exemplaren und wird an alle Haushalte der Stadt Hohenmölsen und deren Ortschaften kostenlos verteilt. *Sie haben kein Amtsblatt erhalten? Bitte informieren Sie uns unter Tel.: 035 35/489-111*



## HOHENMÖLSEN – STADTVERWALTUNG

### Bürgermeister

#### Liebe Einwohner des Hohenmölsener Landes,

das neue Jahr liegt uns zu Füßen und in diesen Tagen unternehmen wir die ersten zaghaften Schritte in ein für Sie hoffentlich glückliches und gesundes Jahr 2014. Die Zeit des Jahreswechsels ist nicht nur die Zeit der guten Vorsätze. Oftmals ziehen wir Bilanz und fragen uns, was wir wohl in den letzten 365 Tagen vollbracht haben – für die Familie, unsere Gesundheit, das gemeinschaftliche Leben in unserer Stadt, für eine gute Zukunft. Auch wenn das Urteil nicht immer positiv aussehen kann, so sind wir doch manchmal schon dann zufrieden, wenn die Kompassnadel in die richtige Richtung zeigt. Dafür finden Sie die „Momente 2013“ zum Festhalten in unserem Jahresrückblick: Ganz besonders gefreut haben wir uns, dass die Spatzen ihr Nest zurück bekommen haben. Seit Oktober wartet die moderne Kindereinrichtung mitten im Zentrum der Kernstadt mit ganz besonderen Angeboten auf unsere Kleinsten. Nicht weit davon erfolgte der Startschuss für die Sanierung der Sekundarschule. Unsere Grundschulen in Granschütz und Hohenmölsen entwickeln sich hervorragend. Bei freier Wahl der Einrichtung finden Eltern hier beste Bedingungen für die individuellen Bedürfnisse ihrer Kinder. Eine neue Arbeitsgruppe befasst sich zudem intensiv mit der Zukunft unserer Kinder- und Bildungslandschaft.

„Gut leben im Revier“, so lautet unsere Überschrift. Ob Archäologieausstellung im Haus der Stadtgeschichte, die interessante Belebung der Volkshäuser in Taucha und Hohenmölsen oder die Aufwertung des Mondsees zum Naherholungspark – die Kultur und das gemeinschaftliche Leben im Hohenmölsener Land wird



vom Ehrenamt getragen. Dafür kann man nicht genug DANKE sagen. Dank gilt auch denen, die sich in die Entwicklung unserer Stadt- und Dorfszentren einbringen. Viele private und öffentliche Initiativen lassen so manches Haus, so manchen Platz in neuem

Glanz erstrahlen. Das Pflegeheim am Wasserturm schließt eine weitere Lücke in der altersgerechten Betreuung. Mit unseren Infrastrukturprojekten, insbesondere zur Anbindung der Region an den Südraum Leipzig, sind wir ein gutes Stück vorangekommen. Ein breit aufgestelltes Forum hat sich intensiv mit der Entwicklung der Region speziell auch mit Blick auf unseren Bergbau befasst und wichtige Gleise in eine gemeinsame Zukunft und Zusammenarbeit mit der MIBRAG gelegt. Aber auch andere positive wirtschaftliche Entwicklungen, wie das Landmaschinenwerk der AGCO auf dem ehemaligen Bundeswehrgelände oder das

Bitumen- und Paraffinwerk lassen uns hoffnungsvoll auf die Entstehung weiterer Arbeitsplätze blicken.

Die Herausforderungen werden ganz bestimmt nicht kleiner. Der Erfolg hat immer viele Mütter und Väter. An den manchmal oft unlösbar scheinenden Aufgaben zeigt sich der wahre Charakter. Dafür brauchen wir Sie auch in diesem neuen Jahr. Sie, die tagtäglich ihren Dienst im Job, in der Familie, in den Stadt- und Ortschaftsräten und vor allem im Ehrenamt tun. Lassen Sie uns gemeinsam auch die Hürden 2014 meistern! Bleiben Sie dafür vor allem gesund und unserem Hohenmölsener Land gewogen!

*Ihr Andy Haugk*



## WEBAU

#### Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Webau,

das Jahr 2013 neigt sich dem Ende und der Dank gilt auch in diesem Jahr all jenen ehrenamtlich Tätigen und Bürgern, die sich aktiv dafür eingesetzt haben, das Zusammenleben in der Gemeinde mit zu gestalten.

Das Mitwirken im Sportverein, der freiwilligen Feuerwehr oder anderen Vereinen sowie andere Aktivitäten sind immer eine Bereicherung im Zusammenleben der Bürger in den einzelnen Ortsteilen. Dies wird nicht zuletzt sichtbar durch die sportlichen Erfolge, der Arbeit in den Vereinen sondern zeigt sich auch bei gemeinsamen Festen und Zusammenkünften in der Ortschaft.

Auch wenn der Haushalt der Stadt Hohenmölsen zur Sparsamkeit zwingt, ist es doch gelungen die Bedingungen der Kame-

raden der Freiwilligen Feuerwehr in den Ortteilen Rösseln und Wählitz, unter aktiver Mitwirkung der Kameraden selbst, zu verbessern.

Auch im Jahr 2014 wird das Anliegen wieder darin bestehen, in kleinen Schritten die nächsten Aufgaben anzugehen, um weitere Verbesserungen in der Ortschaft zum Wohl der Bürger herbei zu führen.. Wir wünschen allen Einwohnern der Ortschaft ein besinnliches Weihnachtsfest 2013 sowie einen erfolgreichen und gesunden Start in das Jahr 2014.

*Der Ortsbürgermeister und Ortschaftsrat der Gemeinde Webau*



## TAUCHA

### Taucha – an der Schwelle zwischen altem und neuem Jahr

#### *Sehr verehrte liebe Tauchaer Bürgerinnen und Bürger,*

sicherlich geht es Ihnen auch so, an der Schwelle zwischen den Jahren hält man für einen Augenblick der Besinnung und des Rückblickes inne: Wie ist das Jahr verlaufen? Welche Höhepunkte waren markant und brachten Erfolg, Freude oder Enttäuschung? Immerhin bewegen wir uns im kommunalpolitischen Bereich in sehr kleinen Schritten nach vorn. Auf Grund der angespannten Finanzsituation im gesamten Land und damit auch in unserer Einheitsgemeinde, sind wir bescheidener geworden. So können wir uns durchaus über die Installation von zwei Straßenlampen im Verbindungsweg Lange Straße – Ranisweg freuen und die angesagten Werterhaltungsmaßnahmen in der Sporthalle nehmen ihren Anfang.

Zu begrüßen ist die Initiative von Hartmut Zocher. Er eröffnet die urig gemütliche „Meggels kleine Kneipe“ und auch in unserer neu renovierten Gaststätte „Volkshaus“, kann wieder gut gespeist und niveauvoll gefeiert werden.

Voller Stolz zeigte mir vor wenigen Tagen Bäckermeister Fritz Barthold seine von der IHK überreichte Urkunde für „50 Jahre Meisterbrief“. An dieser Stelle möchte ich Herrn Fritz Barthold beglückwünschen und meine Glückwünsche mit einem herzlichen Dankeschön aller seiner Kunden verbinden, obwohl längst Ronny Barthold der Chef des Hauses ist, für die Versorgung mit leckeren und gesunden Backwaren.

Es stimmt mich froh und glücklich, dass seit längerem die Kapazität unseres „Bienenkörbchens“ kontinuierlich ausgelastet ist. Wir können dabei auf ein Erzieherinnen-Team verweisen, mit Frau Kreissl als Leiterin der Einrichtung, dass eine sehr verantwortungsbewusste, hervorragende und vielseitige Bildungs- und Erziehungsarbeit, in Verbindung mit den Eltern, leistet.

Noch sind wir in der glücklichen und fast schon vorteilhaften Lage, über einen Bauhof mit zwei Mitarbeitern zu verfügen, die sehr oft von fleißigen Helfern, die über den zweiten Arbeitsmarkt angestellt sind, unterstützt werden. Alfred Fülle und Mario Scheer geben täglich ihr Bestes, um die tausend kleinen und großen anfallenden Aufgaben und Probleme, die in der Ortslage und im Umfeld zu bewältigen sind, auch zu unserer Zufriedenheit zu erfüllen. Auch ihnen gilt hiermit mein besonderer Dank. Wir wissen es in Taucha zu schätzen, denn unser Dorf ist von Januar bis Dezember, Dank der Vielfältigkeit unserer Vereine und des hohen Engagements ihrer Mitglieder, ein sehr lebendiges Dorf.

Erst vor wenigen Tagen durften wir die 2. Auflage des idyllischen und wirklich traumhaften Weihnachtsmarktes erleben, dessen Organisation die Mitglieder des Karnevalsvereins sich auf die Fahne geschrieben haben. Das traditionell verzauberte Weihnachtskonzert der Chorgemeinschaft bildete den krönenden und sehr besinnlichen Abschluss des Jahres 2013.

Seit einem Jahr sind wir nun bereits gemeinsam dabei den Höhepunkt des Jahres 2014 vorzubereiten, in dem unser Heimatort Taucha seine Ersterwähnung vor 1010 Jahren feiern darf. Soviel kann ich jetzt schon verraten, alle unsere Vereine werden sich kulturell und sportlich einbringen. Unser Programm ist wie gewohnt, so zu sagen, hausgemacht. Einen Höhepunkt dabei wird auch das 85-jährige Bestehen unserer freiwilligen Feuerwehr ausmachen. Das Fest findet vom 15.05.-18.05.2013 statt.

Ich habe das große Bedürfnis mich bei allen Aktiven und Ehrenamtlichen, aber auch bei unseren Gewerbetreibenden, die durch ihre Spenden die Vereinsarbeit und die damit verbundenen Veranstaltungen wohlthuend unterstützen, ganz herzlich für ihr uneigennütziges und unermüdeliches Engagement für das Gemeinwohl, ein großes Dankeschön zu sagen.

Mein Dank gilt auch den Bürgerinnen und Bürgern, die durch ihre bereits selbstverständliche Aufgabenerfüllung im Stillen ihren Nachbarn, Bekannten, Verwandten helfen und sich einsetzen, damit das Leben der Menschen die unsere Hilfe benötigen, ein kleines Stück erleichtert werden kann.

Ich möchte es auch nicht versäumen, mich bei Herrn Bürgermeister Andy Haugk und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, sowie bei den Damen und Herren des Stadtrates für die konstruktive Zusammenarbeit mit dem Ortschaftsrat Taucha zu bedanken. Ebenso gilt mein Dank Herrn Luckanus und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wohnungsbaugesellschaft GmbH Hohenmölsen, die auch in diesem Jahr an den von ihnen verwalteten Gebäuden und Wohnungen, notwendig gewordene Leistungen und Maßnahmen realisiert haben.

Ein neues Jahr steht vor der Tür. Ich möchte Ihnen allen ein erfolgreiches, gesundes und glückliches Jahr 2014 wünschen, das für alle Menschen ein gutes und friedvolles Jahr werden möge.

*Ihre Renate Pöttsch*

*Herzlichen  
Glückwunsch.*

*Die Stadtverwaltung Hohenmölsen gratuliert  
allen Geburtstagskindern und Jubilaren  
der Stadt Hohenmölsen und der Ortschaften  
und verbindet damit beste Wünsche für ein  
neues Lebensjahr in Gesundheit und Freude.*



# GRANSCHÜTZ



## Liebe Einwohnerinnen und Einwohner der Ortschaften Aupitz und Granschütz

Das Jahr 2013 ist zu Ende gegangen und ich nehme an dieser Stelle die Gelegenheit wahr, um eine kleine Bilanz zu ziehen. Auch im vergangenen Jahr gab es eine Reihe von Höhepunkten, die das dörfliche Leben in unseren beiden Orten geprägt haben.

Erinnern möchte ich an das Maibaumsetzen, an das Schützenfest, an das Gartenfest, an das Sportfest und an das Weihnachtssingen des gemischten Chores. Aber auch die Veranstaltungen des Kindergartens, der Grundschule sowie des Kirchenvereines haben dazu beigetragen, das in Aupitz und Granschütz kulturell häufig etwas geschah. Ganz besonders gern erinnern wir uns an die Feierlichkeiten anlässlich des 80-jährigen Jubiläums unserer Feuerwehr.

Im sportlichen Bereich verweise ich auf die Erfolge der Schachkinder aus Granschütz, die inzwischen in der 1. Bundesliga spielen, den Aufstieg unserer Kegler in die 2. Bundesliga, den Auensee-Lauf, die Radsportveranstaltung im November und vieles mehr. Bei all denen, welche dies organisiert und betreut haben, bedanke ich mich herzlich. Ich weiß, dass dafür ein sehr großes ehrenamtliches Engagement erforderlich ist.

Aber auch im öffentlichen Bereich hat sich in Granschütz im vergangenen Jahr einiges verändert. In Aupitz wurde das nicht mehr benötigte Feuerwehrgebäude abgebaut und der Platz neu gestaltet. Auf der Kegelbahn in Granschütz erfolgte ein Umbau der Umkleidekabinen. Durch diesen Umbau wurde unsere schöne Anlage tauglich für die 2. Bundesliga. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Sportlern bedanken, die diese Arbeiten freiwillig und ohne Vergütung ausgeführt haben. Nur durch diesen hohen Einsatz ist es gelungen, diese Bauleistungen so kostengünstig wie möglich zu bewerkstelligen.

Schon seit dem Frühjahr stehen an unserem Kirchturm die Baugerüste. Das Gebäck des Turmes war vom Hausschwamm befallen und musste ausgetauscht werden. Im Verlauf der Sanierungsarbeiten stellte sich heraus, dass noch weitere Schäden zu beheben waren. Doch nun ist das Ende der Arbeiten abzusehen und die Gerüste werden, wenn das Wetter mitspielt, noch im Januar fallen. Wir freuen uns alle, dass dieses prägende Wahrzeichen unseres schönen Dorfes wieder über die Dächer grüßt.

Der Saal in unserem Dorfgemeinschaftshaus wird nach seiner Renovierung intensiv von unseren Vereinen und von Privatpersonen für Veranstaltungen und Feierlichkeiten genutzt. Dies trägt erheblich dazu bei, dass örtliche Gemeinschaftsleben zu befördern.

Der Entwicklung unseres Schulstandortes in Granschütz sehe ich, trotz der ab dem Schuljahr 2017 geforderten Mindestschülerzahl, sehr gelassen entgegen.

Im Dezember des vergangenen Jahres hat sich ein Förderverein der Grundschule Granschütz gegründet. Sein Wirken zielt dahin, die Attraktivität und die Außenwirkung unserer sehr schönen Schule weiter zu verbessern. Ich möchte alle interessierten Bürgerinnen und Bürger aufrufen diesen Verein zu unterstützen.

An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch die Verwaltung, den Ausschüssen, dem Stadtrat und dem Bürgermeister der Stadt Hohenmölsen. Natürlich konnten nicht alle unsere Wünsche realisiert werden, aber ich gehe davon aus, dass auch im Jahr 2014 in Granschütz bauliche Veränderungen und Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger aus Aupitz und Granschütz, ich wünsche Ihnen für das Jahr 2014 viel Gesundheit, Glück und Lebensfreude.

*Ihr Ortsbürgermeister  
Hilmar Geppert*

### Redaktion „Amtsblatt“ Hohenmölsen

#### Wichtige Information für Beiträge der Vereine und Anzeigenkunden

Für das Amtsblatt der Stadt Hohenmölsen wurden für das Jahr 2014 folgende Abgabe- und Erscheinungstermine festgelegt:

| Monat     | Redaktionsschluss | Erscheinungstermin |
|-----------|-------------------|--------------------|
| Februar   | 15.01.2014        | 29.01.2014         |
| März      | 14.02.2014        | 26.02.2014         |
| April     | 14.03.2014        | 26.03.2014         |
| Mai       | 15.04.2014        | 30.04.2014         |
| Juni      | 15.05.2014        | 28.05.2014         |
| Juli      | 13.06.2014        | 25.06.2014         |
| August    | 15.07.2014        | 30.07.2014         |
| September | 15.08.2014        | 27.08.2014         |
| Oktober   | 15.09.2014        | 24.09.2014         |
| November  | 15.10.2014        | 29.10.2014         |
| Dezember  | 14.11.2014        | 26.11.2014         |
| Januar    | 10.12.2014        | 30.12.2014         |

Ich bitte Sie darum, spätestens bis zum Redaktionsschluss, die Unterlagen und Artikel für das Amtsblatt nach Möglichkeit in elektronischer Form per E-Mail an folgende E-Mail Adresse einzusenden: [Menges@stadt-hohenmoelsen.de](mailto:Menges@stadt-hohenmoelsen.de)

*gez. Menges*

## Fachbereich I – Innere Verwaltung

### Stellenausschreibung

Bei der Stadt Hohenmölsen ist ab dem 1. April 2014 die Stelle eines/einer

#### Bauhofleiters/- in

zu besetzen.

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitarbeitsstelle mit Führungsverantwortung für ca. 16 Mitarbeiter. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, Entgeltgruppe 9.

#### Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Organisation, Einsatzsteuerung und -kontrolle der Mitarbeiter/innen des Bauhofes
- Einsatzsteuerung und Überwachung des technischen Zustandes der Maschinen und Fahrzeuge
- Erfolgskontrolle und Optimierung der durchzuführenden Arbeiten unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten
- Wirtschaftlichkeitsberechnungen, Controlling und Berichtswesen
- Durchführung der Kapazitäts- und Investitionsplanung
- Verwaltungsarbeiten des Bauhofes (Preiskalkulation und Zuordnung/Verrechnung der Leistungen, Beschaffung, Auftragserteilung, Abrechnung etc.)
- Zusammenarbeit mit allen Verwaltungseinheiten und kommunalen Einrichtungen
- aktive Mitarbeit bei den an den Bauhof gestellten Aufgaben

#### Folgende fachliche und persönliche Anforderungen werden gestellt:

- Abgeschlossenes Studium als Ingenieur in einschlägigen Fachrichtungen oder eine gleichwertige Ausbildung als Meister bzw. Techniker

- Eine mehrjährige Berufserfahrung mit Personalverantwortung
- Organisationstalent, Entscheidungskraft, Durchsetzungsvermögen sowie soziale Kompetenz
- Hohes Maß an Flexibilität, Belastbarkeit und Verantwortungsbereitschaft
- Dienstbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten hinaus (z.B. Winterdienst und Wochenenden)
- Ausgeprägtes technisches, kaufmännisches und praktisches Verständnis, allgemeine Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Verwaltungsarbeit
- Erfahrungen auf dem Gebiet des Straßenbaus und / oder im Garten- und Landschaftsbau
- Anwendungsbereite PC-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- Berechtigung zum Führen von Fahrzeugen, mindestens Führerschein Klasse C1 oder CE sowie selbst fahrenden Arbeitsmaschinen
- Wohnsitz im Umkreis von bis zu ca. 30 km zur Kernstadt Hohenmölsen

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum 31. Januar 2014 an die

Stadt Hohenmölsen  
Fachbereich I/ Innere Verwaltung  
Markt 1  
06679 Hohenmölsen

Der Eingang Ihrer Bewerbung wird nicht schriftlich bestätigt. Die mit der Bewerbung einhergehenden möglichen Kosten werden nicht erstattet.

## Hohe Ehrung für Hohenmölsener AGCO GmbH

### AGCO Hohenmölsen wird in die Umweltallianz Sachsen-Anhalt berufen

Magdeburg, 14.11.13, im Rahmen einer parlamentarischen Begegnung wurde die AGCO Hohenmölsen GmbH feierlich in die Umweltallianz Sachsen-Anhalt berufen.

Mit dieser durch den Minister für Landwirtschaft und Umwelt, Herr Dr. Hermann Aeikens durchgeführte Ehrung werden die besonderen und freiwilligen Beiträge AGCOs zur Umsetzung des Kreislaufwirtschaftsprinzips, zur Verbesserung des Bodenschutzes, zur Energieeinsparung sowie zum Einsatz erneuerbarer Energien gewürdigt.

Das in 2009 gegründete Tochterunternehmen der AGCO-Gruppe produziert in Sachsen-Anhalt Komponenten für die Fendt-Traktoren und montiert den Fendt Katana-Feldhäcksler. Am Standort wurden in den letzten Jahren bereits über 20 Mio. Euro investiert. Gut 150 Mitarbeiter sind in Hohenmölsen beschäftigt. SG



Bild: Dr. Sven Gempper (Geschäftsführer AGCO Hohenmölsen GmbH) erhält die Urkunde durch Herrn Minister Hermann Onko Aeikens (rechts im Bild); Foto: Viktoria Kühne



**Fachbereich II – Ordnung und Soziales**

**Weihnachtsbaumentsorgung**

Zur Entsorgung der Weihnachtsbäume werden vorrangig die Entsorgungsmöglichkeiten über die Bio-Tonne (Braune Tonne) und über den Grün- und Astschnittplatz im Gewerbegebiet Hohenmölsen „Einheit“ Nr. 17 angeboten.

Öffnungszeiten: Freitag 13 Uhr - 17 Uhr  
 Samstag 9 Uhr - 12 Uhr

Zur Vermeidung von wilden Ablagerungen von Weihnachtsbäumen im Wohnumfeld werden aber auch in diesem Jahr wieder an zentralen Standorten Sammelplätze für das Ablegen von Weihnachtsbäumen angeboten.

Die Entsorgung dieser Weihnachtsbäume erfolgt am 7. Januar 2014 ab 6:00 Uhr.

**Bitte bringen Sie Ihren Weihnachtsbaum (ohne Baumschmuck!) in der Zeit vom 5. Januar 2014, 08:00 Uhr bis 6. Januar 2014, 18:00 Uhr zu einer der nachfolgenden Sammelstellen:**

- Hohenmölsen** Mauerstraße Parkplatz, Blumenhaus „Am Südhang“
- Zusätzlich:** Parkplatz des Kirschbergcenters, Ausfahrt Richtung Freiherr-v.-Reichenbach-Straße
- OT Zembschen** Dorfstraße, Duales System
- OT Keutschen** Ringstraße, Duales System
- OT Webau** Hohenmölsener Straße, An der Waage/Gut Bergmann
- OT Wähilitz** Wiesengrund, Duales System
- OT Rössuln** Am Park/Bergstraße, Duales System
- OT Werschen** Hauptstraße/Kirchgasse, Duales System
- OT Granschütz** Parkplatz Auensee, Weißenfelser Straße
- OT Taucha** Parkplatz Am Bornberg

Diese zentralen Sammelstellen dienen ausschließlich der Entsorgung von Weihnachtsbäumen!

gez. Holzhausen

**Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder im Schuljahr 2015/2016**

**Grundschule Hohenmölsen**

*Sehr geehrte Eltern,*

am Dienstag, dem 25.02.2014 findet in der Zeit von 10:00 – 17:00 Uhr im Sekretariat der Grundschule Hohenmölsen, Nordstraße 4, die Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder der Stadt Hohenmölsen und ihrer Ortschaften Werschen und Zembschen, sowie dem Ortsteil Wähilitz statt.

**Grundschule Granschütz**

*Sehr geehrte Eltern,*

am Dienstag, dem 18.02.2014 findet in der Zeit von 12:30 – 17:00 Uhr im Sekretariat der Grundschule Granschütz, Fröbelstraße 15, die Anmeldung der schulpflichtig werdenden Kinder der Ortschaft Webau mit den Ortsteilen Webau und Rössuln, den Ortschaften Granschütz und Taucha und der Ortschaft Zorbau statt.

Jedes Kind ist persönlich vorzustellen. Dabei ist die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienbuch vorzulegen.

*Liebe Eltern,*

**die Stadt Hohenmölsen hat für die Grundschule keine Grundschulbezirke festgelegt. Sie können daher entscheiden, ob Sie Ihr Kind in der Grundschule Hohenmölsen oder Grundschule Granschütz anmelden.**

**Bitte beachten Sie auf Grund des Wegfalles der Schuleinzugsbereiche, die rechtzeitige Antragstellung zum Wunsch- und Wahlrecht gemäß § 5 (1) i.V. mit § 6 der Schulbezirksverzichtssatzung – Grundschulen Hohenmölsen.**

gez. Menges

**Grundschule Granschütz**

**Informationsabend**

In Vorbereitung der Schulanmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/2016 findet am

**Donnerstag, den 9. Januar 2014, um 18:00 Uhr** in der Grundschule Granschütz ein Informationsabend statt.

Eltern, die sich für das Schulkonzept der Grundschule Granschütz interessieren oder beabsichtigen, ihr Kind im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechtes auf der Grundlage der Satzung über den Verzicht der Festlegung von Schulbezirken für die Grundschulen der Stadt Hohenmölsen in der Grundschule Granschütz einschulen zu lassen, sind herzlich dazu eingeladen. (Nähere Informationen dazu auch unter: [www.stadt-hohenmoelsen.de](http://www.stadt-hohenmoelsen.de) – Verwaltung – Bekanntmachungen – Allgemeine Bekanntmachungen)

**Fernwärme GmbH**  
 Hohenmölsen-Webau  
**Bereitschaftstelefon:**  
**034441 / 4 72 17**  
**Mobil: 0171 / 3 05 20 02**

**Ratsbeschlüsse****Bekanntmachung  
der zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenmölsen  
am 17. Oktober gefassten Beschlüsse****Beschluss-Nr. V./ 49/ 2013**

Stellungnahme der Stadt Hohenmölsen zur mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Schuljahre 2014/2015 bis 2018/2019 mit Langzeitprognose



Andy Haugk  
Bürgermeister

**Bekanntmachung  
der zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenmölsen  
am 14. November 2013 gefassten Beschlüsse****Beschluss-Nr. V./ 50/ 2013**

Beschluss über das Regionale Entwicklungskonzept der Stadt Hohenmölsen mit dem darin verankerten regionalen Leitbild sowie räumlicher und inhaltlicher Schwerpunktsetzung für das Hohenmölsener Stadtgebiet und den damit verbundenen Leitprojekten

**Beschluss-Nr. V./ 51/ 2013**

Sanierung „Innenstadt Hohenmölsen“  
Badergasse 8 – Neubebauung des Grundstücks  
Änderung der Ziele der Sanierung und des Neuordnungskonzeptes vom Juni 2001

**Beschluss-Nr. V./ 52/ 2013**

Beschluss über die abschließende Abwägung zur Aufhebung des Bebauungsplanes Nr. 1 „Granschütz Nord-Ost“

**Beschluss-Nr. V./ 53/ 2013**

Satzungsbeschluss über die Aufhebungssatzung über den Bebauungsplan Nr. 1 „Granschütz Nord-Ost“

**Beschluss-Nr. V./ 54/ 2013**

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserentsorgung (Niederschlagswassergebührensatzung) der Ortschaft Webau

**Beschluss-Nr. V./ 55 / 2013**

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserentsorgung der Stadt Hohenmölsen (Niederschlagswassergebührensatzung)

**Beschluss-Nr. V./ 56 / 2013**

Satzung über die Entschädigung der Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Hohenmölsen –Feuerwehrentschädigungssatzung -

**Beschluss-Nr. V./ 57 / 2013**

Beschluss über die Zuwendungen an Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohenmölsen zu Dienstjubiläen

**Beschluss-Nr. V. / 58 / 2013**

Beschluss über die Zuwendungen an Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hohenmölsen zum Erwerb eines LKW-Führerscheines (>7,5t) und für die erforderlichen altersbedingten Nachuntersuchungen zur Fahrtauglichkeit

**Beschluss-Nr. V. / 59 / 2013**

Berufung des Stadtwahlleiters für die Kommunalwahlperiode 2014 bis 2019

**Beschluss-Nr. V./ 60 / 2013**

Berufung des Stellvertreters des Stadtwahlleiters für die Kommunalwahlperiode 2014 bis 2019

**Beschluss-Nr. V./ 61 / 2013**

Bildung von Wahlbereichen für das Wahlgebiet der Stadt Hohenmölsen zur Wahl des Stadtrates der Stadt Hohenmölsen am 25. Mai 2014



Andy Haugk  
Bürgermeister

**Bekanntmachung  
der zur Sitzung des Stadtrates der Stadt Hohenmölsen  
am 12. Dezember gefassten Beschlüsse****Beschluss-Nr. V./ 62 / 2013**

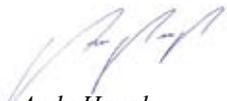
Beschluss zur Sanierung „Innenstadt Hohenmölsen“, Abschläge bei vorzeitiger Ablösung von Ausgleichsbeträgen

**Beschluss-Nr. V./ 63 / 2013**

Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und der Bestattungseinrichtungen der Stadt Hohenmölsen (Bestattungsgebührensatzung)

**Beschluss-Nr. V./ 64 / 2013**

Beschluss zur Verabschiedung einer Resolution zur Verordnung der Schulentwicklungsplanung 2014 - weiterführend 2018/2019



Andy Haugk  
Bürgermeister



## Fachbereich III – Liegenschaften

### Eine Information an Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet „Innenstadt Hohenmölsen“ Ablösung von Ausgleichsbeträgen

#### **Ausgleichsbeträge – wo steht es?**

Die Stadt Hohenmölsen ist durch den § 154 des Baugesetzbuches verpflichtet, so genannte „Ausgleichsbeträge“ von den Eigentümern aller Grundstücke im Sanierungsgebiet zu erheben.

#### **Was ist ein Ausgleichsbetrag?**

Der Ausgleichsbetrag entspricht der Bodenwerterhöhung des einzelnen Grundstückes, die durch die städtebauliche Sanierung entstanden ist (sanierungsbedingte Bodenwertsteigerung). Die sanierungsbedingte Wertsteigerung eines Grundstückes wird ausschließlich aus dem Bodenwert abgeleitet, der Wert von Gebäuden bleibt unberücksichtigt.

#### **Wann ist der Ausgleichsbetrag fällig?**

Der Ausgleichsbetrag wird in der Regel am Ende der städtebaulichen Sanierung erhoben. Die Zahlungsverpflichtung entsteht spätestens nach Abschluss der Sanierung, wenn die Stadt die Sanierungssatzung förmlich aufhebt (angestrebt im Jahr 2018). Eine vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrages ist möglich.

#### **Wer muss den Ausgleichsbetrag bezahlen?**

Der Ausgleichsbetrag wird von den Eigentümern erhoben – unabhängig davon, ob sie Städtebaufördermittel für ihr eigenes Gebäude erhalten haben oder nicht.

Durch die Erhebung von Ausgleichsbeträgen werden alle Eigentümer im Sanierungsgebiet nach gleichen Maßstäben an den Kosten der Sanierung beteiligt.

Da im Sanierungsgebiet für die Herstellung oder Erneuerung von Erschließungsanlagen (öffentliche Straßen, Wege, Plätze, Grünanlagen, Parkplätze) im Sinne des § 127 Abs. 2 BauGB keine Beiträge für diese Maßnahmen erhoben werden dürfen, werden die Eigentümer von Grundstücken im Sanierungsgebiet gegenüber Grundstückseigentümern im weiteren Stadtgebiet nicht benachteiligt.

#### **Wie ermittelt sich der Ausgleichsbetrag?**

Der Ausgleichsbetrag berechnet sich aus der Grundstücksgröße mal sanierungsbedingter Bodenwertsteigerung.

Der Ausgleichsbetrag entspricht der Differenz zwischen dem Anfangswert vor Beginn der städtebaulichen Sanierung und dem Endwert bei Abschluss der Sanierung. Der Anfangswert ist der Bodenwert, der sich ohne die Sanierung des Gebietes entwickelt hätte. Der Endwert entspricht dem Bodenwert, der sich während der Sanierung entwickelt hat. Damit enthält der Endwert die

Wertsteigerungen, die durch die Sanierungsmaßnahme entstanden sind. Der sanierungsbedingte Bodenwertzuwachs wird weder durch den tatsächlichen Aufwand der Stadt noch durch die Art der Finanzierung bestimmt, sondern ergibt sich ausschließlich aus dem Unterschied zwischen Anfangs- und Endwert.

In welcher Höhe eine sanierungsbedingte Bodenwerterhöhung eingetreten ist, ermittelt der unabhängige Gutachterausschuss für Grundstückswerte beim Landesamt für Vermessung und Geoinformation Sachsen-Anhalt.

#### **Welche Sanierungsmaßnahmen haben Einfluss auf den Ausgleichsbetrag?**

Im Sanierungsgebiet „Innenstadt Hohenmölsen“ werden seit 1992 Städtebaufördermittel eingesetzt, um

- Straßen, Wege und Plätze zu erneuern,
- Grün- und Freiflächen zu schaffen,
- die Infrastruktur zu verbessern und
- Gebäude zu modernisieren.

Die städtebauliche Sanierungsmaßnahme hat die Innenstadt sichtbar aufgewertet.

Für die Bau- und Infrastrukturvorhaben in der Innenstadt wurden ca. 11 Mio € Städtebaufördermittel eingesetzt. Die Eigentümer von Grundstücken im Sanierungsgebiet haben zur Finanzierung der Sanierung den Ausgleichsbetrag zu entrichten. Für das Sanierungsgebiet „Innenstadt“ wurden insgesamt Ausgleichsbeträge der Eigentümer in Höhe von 500.000 € ermittelt.

#### **Wie kann der Ausgleichsbetrag vorzeitig abgelöst werden?**

Es besteht die Möglichkeit zu einem früheren Zeitpunkt (noch während der Sanierung) den Ausgleichsbetrag zu entrichten und eine „Ablösevereinbarung“ mit der Stadt abzuschließen. Ablösevereinbarungen liegen ohne besondere Bedingungen und ohne Rechtsanspruch im Ermessen der Stadt. Eine Ablösevereinbarung wird als Vertrag in beiderseitigem Einvernehmen (Eigentümer – Stadt) freiwillig abgeschlossen. Der Eigentümer zahlt den ermittelten Betrag – auch in Raten – und hat damit den Ausgleichsbetrag vollständig abgegolten. Eine Nachberechnung erfolgt nicht.

Vorzeitig entrichtete Ablösebeträge kommen Hohenmölsen zugute und werden für Vorhaben in der Innenstadt eingesetzt.

Bei der vorzeitigen Ablösung werden den Grundstückseigentümern Abschläge auf den für das Grundstück je m<sup>2</sup> ermittelten Ausgleichsbetrag gewährt. Im Sanierungsgebiet „Innenstadt Hohenmölsen“ werden bei vorzeitiger Ablösung der Ausgleichsbeträge durch die Eigentümer der Zeitraum und nicht absehbarer



Einflussfaktoren bis zum Abschluss der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme im Jahr 2018 durch die Gewährung folgende Abschläge des Ausgleichsbetrages berücksichtigt:

| Abschluss einer Ablösevereinbarung | Höhe des Abschlags des Ausgleichsbetrags |
|------------------------------------|--|
| bis 31.12.2014                     | 20 %                                     |
| bis 31.12.2015                     | 15 %                                     |
| bis 31.12.2016                     | 10 %                                     |
| bis 31.12.2017                     | 5 %                                      |
| bis 31.12.2018                     | 0  |

Wird keine Ablösevereinbarung geschlossen, erhält der Eigentümer nach Abschluss der Sanierung einen Bescheid über die Erhebung von Ausgleichsbeträgen. Nach Abschluss der Sanierung erhobene Ausgleichsbeträge müssen von der Stadt an Bund und Land zurückgezahlt werden.

### Wie sieht ein Antrag auf vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrages aus?

Wer Eigentümer eines Grundstückes im Sanierungsgebiet „Innenstadt“ in Hohenmölsen ist, kann einen formlosen Antrag auf vorzeitige Ablösung des Ausgleichsbetrages stellen. Der Antrag muss Angaben zum Eigentümer/Antragsteller (Name und Anschrift) und zum Grundstück (Anschrift, Gemarkung, Flurnummer, Flurstücksnummer, Größe des Flurstücks) enthalten. Auf dem nachfolgenden Lageplan ist die Abgrenzung des Sanierungsgebietes „Innenstadt“ Hohenmölsen dargestellt.

### Wo gibt es weitere Informationen?

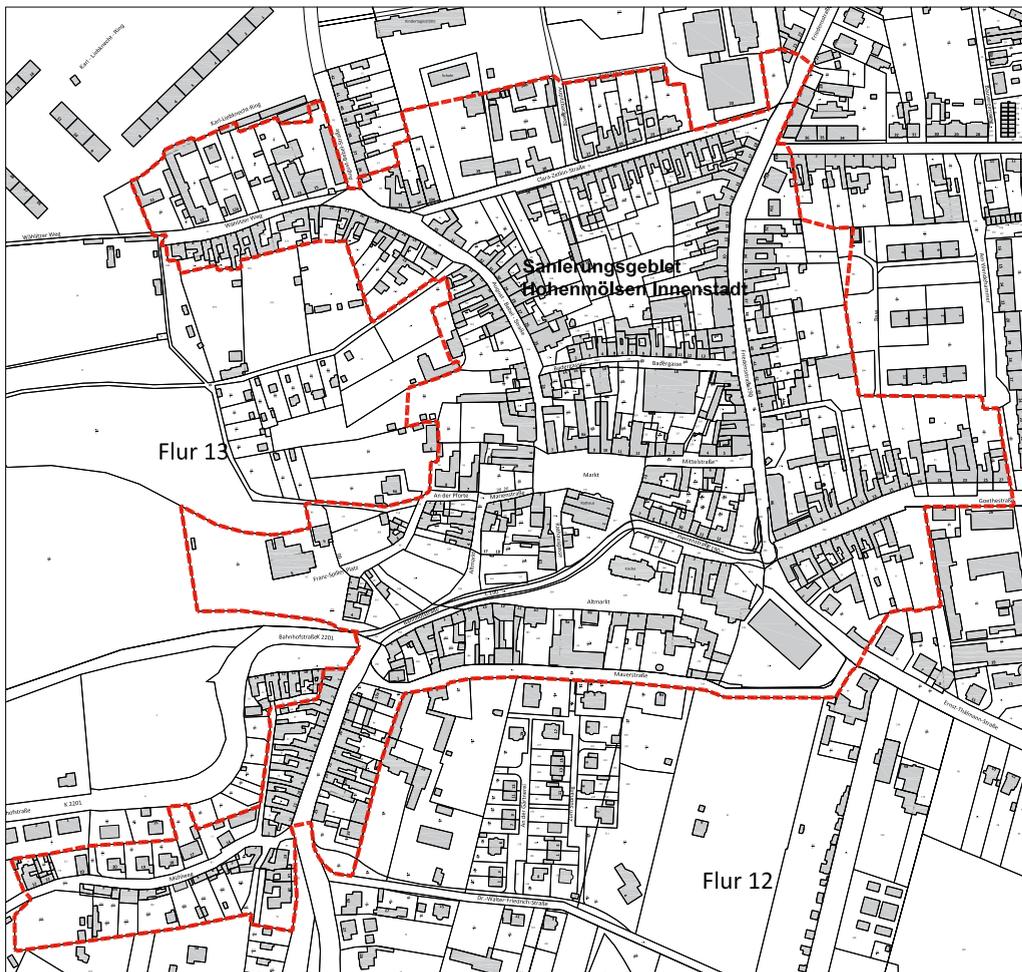
Ansprechpartner sind im Fachbereich III – Technische Dienste der Stadtverwaltung Hohenmölsen:

Fachbereichsleiter  
Christoph Karger  
Platz des Bergmanns 2 / Zimmer 4  
Telefon: 034441/ 42 - 124

Sachbearbeiterin Bauverwaltung  
Christine Iser  
Platz des Bergmanns 2 / Zimmer 6  
Telefon: 034441/ 42 - 127

Auch der im Auftrag der Stadt Hohenmölsen tätige Sanierungsbeauftragte kann weitere Auskünfte geben:

KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH  
Anke Doering  
Standort Jena  
Unterlauengasse 9  
07743 Jena  
Telefon 03641 592-518  
Telefax 03641 592-500  
doering@ke-mitteldeutschland.de



- STADT HOHENMÖLSEN  
Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen  
Bund-Länder Programm
- PROGRAMMJAHRE 2012  
Sanierungsgebiet "Hohenmölsen Innenstadt"
- Mit Jahresantrag 2012 angemeldete Maßnahmen
- Abgrenzung des förmlich festgelegten Sanierungsgebiet
  - Straßen und Plätze
  - Gebäude - privater Eigentümer
  - Gebäude - öffentlich
2. Ordnungsmaßnahme
- ① August-Bebel-Straße 12
  - ② Markt 5
  - ③ August-Bebel-Straße 5,6
  - ④ Altmarkt, Bahnhofstraße
3. Baumaßnahme
- ⑤ Herrenstraße 10 - Sicherung





**Einwohnermeldeamt**

**Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes  
an Samstagen 2014**

Einwohner, welche wochentags keine Gelegenheit haben ihre melderechtlichen Angelegenheiten, Personalausweis- und Passbeantragungen sowie Anliegen zur Weiterleitung an die zuständigen Mitarbeiter der Stadtverwaltung u.ä. zu erledigen, können dies in der Regel am 1. Samstag des Monats in der Zeit von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr im Einwohnermeldeamt Hohenmölsen, Markt 13 wahrnehmen.

**Termine 2014**

|                                |                                |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 04.01.14                       | 05.07.14                       |
| 01.02.14                       | 09.08.14 (Achtung: 2. Samstag) |
| 01.03.14                       | 06.09.14                       |
| 05.04.14                       | 11.10.14 (Achtung: 2. Samstag) |
| 03.05.14                       | 08.11.14 (Achtung: 2. Samstag) |
| 14.06.14 (Achtung: 2. Samstag) | 06.12.14                       |

**Änderungen sind vorbehalten und werden öffentlich bekanntgegeben.**

gez. Goder  
Einwohnermeldeamt

**„HOHENMÖLSEN – damals und heute“**

**Der lang ersehnte Bildband der Stadt Hohenmölsen ist endlich erhältlich**

Seit dem 10. Dezember 2013 ist das Buch „Hohenmölsen – damals und heute“ an vielen Verkaufsstellen zu erwerben:

**Foto-Optik-Uhren**, Markt 14: **Weltladen und Bücherstube**, Markt 10; **Goldschmiede Swiekatowski**, Friedensstraße 4; **Geschenkartikel Nixdorf**, Goethestraße 1; **Hotel am Platz**, Platz des Bergmanns 1; **Bibliothek**, Dr.-Walter-Friedrich-Straße 2; **Bürgerhaus**, Dr.-Walter-Friedrich-Straße 2; **Stadt-information**, Altmarkt 2

Lassen Sie sich von den einzigartigen Aufnahmen faszinieren.



Der Bildband kann für 17,50 € in den obenstehenden Einrichtungen und Geschäften erhältlich.

**Schiedsstelle**

**Die Schiedsstelle der Stadt Hohenmölsen informiert**

Die Schiedsstelle der Stadt Hohenmölsen befindet sich in der

**Rathausgasse 2**  
(umgangssprachlich „Altes Gefängnis“)  
**in 06679 Hohenmölsen.**

Wie gewohnt stehen jeden 2. Dienstag im Monat in der Zeit von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr die Schiedspersonen der Stadt Hohenmölsen für Anfragen und Beratungen zur Verfügung.

**Die Termine für das Jahr 2014 auf einen Blick**  
(Änderungen vorbehalten):

|                   |   |
|-------------------|---|
| <b>1. Quartal</b> | 14. Januar 2014<br>11. Februar 2014<br>11. März 2014      |
| <b>2. Quartal</b> | 8. April 2014<br>13. Mai 2014<br>10. Juni 2014            |
| <b>3. Quartal</b> | 8. Juli 2014<br>12. August 2014<br>9. September 2014      |
| <b>4. Quartal</b> | 14. Oktober 2014<br>11. November 2014<br>9. Dezember 2014 |

Bei Bedarf ist der Schiedsstellenvorsitzende, Herr Sudor auch außerhalb der o.g. Zeiten telefonisch unter 034441 / 990603 oder unter [Schiedsstelle@stadt-hohenmoelsen.de](mailto:Schiedsstelle@stadt-hohenmoelsen.de) zu erreichen.

gez. R. Sudor  
Vorsitzender der Schiedsstelle

**Ausstellung  
im Haus der Stadtgeschichte  
Altmarkt 2, Hohenmölsen**

Die prämierten Fotos der Fotosafari und des Fotowettbewerbs der MIBRAG mbH, des Zweckverbandes Freizeitpark Pirkau und des Dachverbandes Mitteldeutsche Straße der Braunkohle 2013 sind in einer Ausstellung im Dachgeschoss des Hauses zu sehen.

|                 |                         |               |
|-----------------|-------------------------|---------------|
| Öffnungszeiten: | Montag und Mittwoch     | 9 – 16:30 Uhr |
|                 | Dienstag und Donnerstag | 9 – 17:00 Uhr |
|                 | Freitag                 | 8 – 15:30 Uhr |



## Satzung

### zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und der Bestattungseinrichtungen der Stadt Hohenmölsen (Bestattungsgebührensatzung)

Auf der Grundlage der §§ 1, 2 4, und 5 des Kommunalabgabengesetzes (KAG LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.12.1996 in der zurzeit geltenden Fassung in Verbindung mit den §§ 4, 6 und 8 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10.08.2009 in der zurzeit geltenden Fassung beschließt der Stadtrat der Stadt Hohenmölsen in seiner Sitzung am 12. Dezember 2013 folgende Satzung:

#### Artikel 1

Die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und der Bestattungseinrichtungen der Stadt Hohenmölsen (Bestattungsgebührensatzung) vom 23.02.2012 in der zurzeit geltenden Fassung wird wie folgt geändert:

#### II. Gebühren

§ 6 – Erwerb Nutzungsrechte an Grabstellen (einmalige Gebühr) erhält folgenden neuen Wortlaut:

| (1) | Die Gebühren betragen (EURO)  | HHM (€) | Webau (€) | Werschen (€) | Granschütz (€) | Taucha (€) |
|-----|---|---------|-----------|--------------|----------------|------------|
|     | § 6 Erwerb Nutzungsrechte an Grabstellen (einmalige Gebühr)                                     |         |           |              |                |            |
|     | Es werden erhoben   |         |           |              |                |            |
|     | 1.1 für Erdreihengrabstätten für Verstorbene bis zur Vollendung des 10. Lebensjahres § 13 (2) a | 54,30   | 21,40     | 26,00        | 52,70          | 21,90      |
|     | 1.2 für Erdreihengrabstätten für Verstorbene nach Vollendung des 10. Lebensjahres § 13 (2) b    | 88,40   | 34,80     | 42,30        | 85,90          | 35,70      |
|     | 1.3. Einzelerdwahlgrabstätte gem. Friedhofssatzung § 14 (2) a                                   | 162,80  | 64,10     | 77,90        | 158,20         | 65,70      |
|     | 1.4. Einzelerdwahlgrabstätte gem. Friedhofssatzung § 14 (2) b                                   | 199,00  | 78,30     | 95,20        | 193,30         | 80,40      |
|     | 1.5. Doppelerdwahlgrabstätte gem. Friedhofssatzung § 14 (2) c                                   | 491,70  | 193,40    | 235,20       | 477,70         | 198,50     |
|     | 2. Urnengrabstätten   |         |           |              |                |            |
|     | 2.1. Urnenreihengrabstätte gem. Friedhofssatzung § 16 (2)                                       | 22,70   | 8,90      | 10,90        | 22,10          | 9,20       |
|     | 2.2. Urnenwahlgrabstätte gem. Friedhofssatzung § 17 (2)   |         |           |              |                |            |
|     | 1,00 x 1,00   | 106,40  | 41,90     | 50,90        | 103,40         | 43,00      |
|     | 0,80 x 0,80   | 68,10   | entfällt  | entfällt     | entfällt       | entfällt   |
|     | 1,25 x 0,80   | 106,40  | entfällt  | entfällt     | entfällt       | entfällt   |
|     | 2.3. Urnenreihenammer, einfach gem. Friedhofssatzung § 19 (3) a                                 | 165,80  | entfällt  | entfällt     | entfällt       | entfällt   |
|     | 2.4. Urnenwahlammer, doppelt gem. Friedhofssatzung § 19 (3) b                                   | 957,30  | entfällt  | entfällt     | entfällt       | entfällt   |



|      |   |              |          |          |          |          |
|------|---|--------------|----------|----------|----------|----------|
| 3.   | für die Verlängerung des Nutzungsrechtes werden folgende Gebühren pro Jahr erhoben: |              |          |          |          |          |
| 3.1. | Einzelerdwahlgrabstätte gem. Friedhofssatzung § 14 (2) a                            | 5,40         | 2,10     | 2,60     | 5,30     | 2,20     |
| 3.2. | Einzelerdwahlgrabstätte gem. Friedhofssatzung § 14 (2) b                            | 6,60         | 2,60     | 3,20     | 6,40     | 2,70     |
| 3.3. | Doppelerdwahlgrabstätte gem. Friedhofssatzung § 14 (2) c                            | <b>16,40</b> | 6,40     | 7,80     | 15,90    | 6,60     |
| 3.4. | Urnenwahlgrabstätte gem. Friedhofssatzung § 17 (2)                                  |              |          |          |          |          |
|      | 1,00 x 1,00   | 3,50         | 1,40     | 1,70     | 3,40     | 1,40     |
|      | 0,80 x 0,80   | 2,30         | entfällt | entfällt | entfällt | entfällt |
|      | 1,25 x 0,80   | 3,50         | entfällt | entfällt | entfällt | entfällt |
| 1.5  | Urnenwahlkammer doppelt gem. Friedhofssatzung § 19 (3) b                            | <b>31,90</b> | entfällt | entfällt | entfällt | entfällt |

**§ 6 a – Grabstellengebühr (einmalige Gebühr) erhält folgenden neuen Wortlaut:**

| § 6 a Grabstellengebühr (einmalige Gebühr)                                   | HHM (€)       | Webau (€) | Werschen (€) | Granschütz (€) | Taucha (€) |
|--|---------------|-----------|--------------|----------------|------------|
| Es werden erhoben für die:   |               |           |              |                |            |
| 1. Nutzung der anonymen Urnenreihengrabstätte gem. Friedhofssatzung § 10 (5) | <b>160,30</b> | 127,20    | entfällt     | 95,10          | 169,20     |

**§ 7 – Friedhofsunterhaltungsgebühren erhält folgenden neuen Wortlaut:**

Die Friedhofsunterhaltungsgebühr ist eine Jahresgebühr und dient zur Deckung allgemeiner Unterhaltungs- und Verwaltungskosten des Friedhofes. Gebührenpflichtige sind die Nutzungsberechtigten von Erdreihengrabstätten, Einzelerdwahlgrabstätten, Doppelerdwahlgrabstätten, Urnenreihengrabstätten und Urnen-

wahlgrabstätten gemäß den Regelungen der Friedhofssatzung der Stadt Hohenmölsen.

Optional ist es zukünftig möglich, dass die Friedhofsunterhaltung (mit Ausnahme der Unterhaltung der Trauerhallen) an eine fachlich geeignete Firma übertragen wird. Die Übertragung bedarf grundsätzlich der Zustimmung des Stadtrates.

|      |   | HHM (€)       | Webau (€) | Werschen (€) | Granschütz (€) | Taucha (€) |
|------|---|---------------|-----------|--------------|----------------|------------|
| 1.1. | Erdreihengrabstätte und Einzelerdwahlgrabstätte | <b>35,90</b>  | 51,90     | 29,20        | 19,20          | 28,80      |
| 1.2. | Doppelerdwahlgrabstätte                         | <b>108,30</b> | 156,80    | 88,00        | 58,00          | 87,00      |
| 1.3. | Urnenreihengrabstätte                           | <b>15,00</b>  | 21,70     | 12,20        | 8,00           | 12,10      |
| 1.4. | Urnenwahlgrabstätte                             |               |           |              |                |            |
|      | 1,00 x 1,00                                     | <b>23,40</b>  | 33,90     | 19,10        | 12,50          | 18,80      |
|      | 0,80 x 0,80                                     | <b>15,00</b>  | entfällt  | entfällt     | entfällt       | entfällt   |
|      | 1,25 x 0,80                                     | <b>23,40</b>  | entfällt  | entfällt     | entfällt       | entfällt   |

**§ 8 – Gebühren für Einebnungen erhält folgenden neuen Wortlaut:**

|    |  | HHM           | Webau         | Werschen      | Granschütz    | Taucha        |
|----|--|---------------|---------------|---------------|---------------|---------------|
|    |  | (€)           | (€)           | (€)           | (€)           | (€)           |
| 1. | Einebnung einer Urnenreihen- und Urnenwahlgrabstätte       | <b>88,00</b>  | <b>88,00</b>  | <b>88,00</b>  | <b>88,00</b>  | <b>88,00</b>  |
| 2. | Einebnung einer Erdreihengrab- und Einzelerdwahlgrabstätte | <b>141,00</b> | <b>141,00</b> | <b>141,00</b> | <b>141,00</b> | <b>141,00</b> |
| 3. | Einebnung einer Doppelerdwahlgrabstätte                    | <b>213,00</b> | <b>213,00</b> | <b>213,00</b> | <b>213,00</b> | <b>213,00</b> |

**Artikel 2**

Die Satzung zur 3. Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der Friedhöfe und der Bestattungseinrichtungen der Stadt Hohenmölsen (Bestattungsgebührensatzung) tritt mit dem Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

**Ausfertigungsvermerk:**

Die o.g. Satzung wurde mit Schreiben vom 15.12.2013 bei der Kommunalaufsicht des Burgenlandkreises gemäß § 6 Abs. 2 GO

LSA angezeigt und wird somit ausgefertigt.

Hohenmölsen, 15.12.2013

Andy Haugk  
Bürgermeister

**Vom Tagebau über Kippenrekultivierung und Militär hin zu einer nachhaltigen Flächennutzung**

Auf der ehemaligen FLAG-Stellung und Bundeswehrliegenschaft im Norden von Hohenmölsen hat sich 2013 ein Eigentümerwechsel vollzogen. Erwerber ist die Brandenburger AgroHolz land und forstwirtschaftliche Gesellschaft. Mit diesem Wechsel kommen auf den neuen Eigentümer auch große Herausforderungen bei der weiteren Entwicklung der Flächen – hin zu einem Multifunktionalen Gleichklang von Ökologie, Ökonomie und Erholungsfunktion – zu. Aus diesem Grund wurde gemeinsam mit der Stadt Hohenmölsen, der Unteren Naturschutzbehörde und dem ALF SA ein nachhaltiges Flächenkonzept entwickelt und abgestimmt.

Entstanden im Rahmen der Tagebaurekultivierung und anschließender militärischer Nutzung der Plateaulagen durch NVA und Bundeswehr ist der etwas erhöhte Kippenstandort etwas Besonderes in der landschaftlichen Gliederung der Region. Die Hangkanten wurden mit Kippenaufforstungen aus Robinie und Pappel in die Entwicklung zu stabilen Biotop- und Bodenstrukturen gebracht. Die Offenbereiche wurden nutzungsbedingt bestockungsfrei gehalten und gemäht.

Mittelfristiges Ziel des Eigentümers ist eine Entwicklung der Wald- und Brachflächen, die sowohl ökologischen und auch betriebswirtschaftlichen Aspekten nachhaltig gerecht wird. Bezüglich der Erholungsfunktion kommt den Waldflächen, gerade in einer waldarmen Gegend, eine erhöhte Bedeutung zu.

**Von der Rekultivierungssituation zu naturnahen Wäldern**

Dies berücksichtigend soll die Übergangsbestockung der Rekultivierung, die von vornherein nur temporären Charakter haben konnte, durch standortsangepasste und naturnahe Waldbilder abgelöst werden. Aus diesem Grund ist für den Winter 2013/14 eine Durchforstungsmaßnahme im Norden auf 50 ha vorgesehen. Dabei werden absterbende Pappeln und Teile der Robinie entnommen, um bereits aus Naturverjüngung vorhandene einheimische Baumarten, wie Eichen, Ahorn und Esche Platz zu

machen und qualitativ gute Robinien zu fördern. Mittelfristig sollen diese Baumarten gemeinsam mit weiteren Mischbaumarten die zukünftigen Wälder dominieren. Die Robinie kommt mit den widrigen Bedingungen des Kippenstandortes zum Teil so gut zurecht, dass zukünftig auch höherwertige Sägeholzsortimente, die im Möbelbau oder der Parketherstellung verwendet werden, angestrebt werden. Die Einschlagsmaßnahmen im Winter werden zum Teil mit vollmechanisierten Forstmaschinen und mit der Motorsäge erfolgen. Das Holz wird an den Randflächen bis zur Abfuhr zwischen gelagert.

**Von den Brachflächen zur nachwachsenden Rohstoffquelle und naturschutzfachlich bedeutenden Biotopen**

Für die derzeitigen Brachflächen ist ebenfalls ein multifunktionaler Nutzungsansatz vorgesehen. Definierte, naturschutzfachlich wertvolle Bereiche sollen im Rahmen der Offenlandpflege ökologisch aufgewertet und entwickelt werden. Teile der Versiegelungsflächen (ehem. Abschußrampen und Zuwegungen) werden zurück gebaut. Auf sinnvoll bewirtschaftbaren Flächenblöcken soll eine Energieholz-Kultur aus Robinie etabliert werden, die in einem Turnus von 5-15 Jahre geerntet und zu Hackschnitzeln verarbeitet werden kann. Holzhackschnitzel sind als nachwachsender Rohstoff ökologisch sehr vorteilhaft und sind sowohl in der Energieproduktion als auch der chemischen Industrie und Holzwerkstofftechnik sehr gefragt.

Die Gesamtflächen werden durch den Eigentümer im Sinne einer stabilen Wildbestandsregulierung bejagt. Die Attraktivität der Flächen für Erholungssuchende wird durch die geplanten Maßnahmen erhöht werden – aus diesem Grund ist auch keine Einschränkung der Zugänglichkeit für Wanderer oder Spaziergänger vorgesehen.

Ab Frühjahr 2014 wird die AgroHolz den Sitz von Zehdenick nach Hohenmölsen verlegen.

AgroHolz GmbH



## Jahresrückblick für das 1. Halbjahr 2013

### Monat Januar

Zum Jahreswechsel war in ganz Mitteldeutschland mildes Wetter zu verzeichnen. Vom Winter konnte man keine Spur finden. Es kam zu den obligatorischen kleineren Schäden durch Vandalismus und Feuerwerkskörper. Die Feuerwehr unserer Stadt musste zu kleineren Bränden ausrücken. Ansonsten war es ein ruhiger Jahreswechsel. Das neue Jahr begann und brachte wieder eine Vielzahl von Änderungen auch für die Einwohner unserer Stadt.

Die Polizei wurde von Silvester 18 Uhr bis Neujahr 4 Uhr zu 52 Einsätzen gerufen. Dabei betraf es den Bereich Weißenfels 20 Mal, 17 Einsätze gab es in Zeitz und 15 im Naumburger Bereich. Es wurden sieben Personen verletzt.

Die Praxisgebühr wurde abgeschafft. Hunderttausende Demenzkranke erhielten mehr Geld von der Pflegeversicherung. Der Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung sank um 0,7 Prozentpunkte auf 18,9 Prozent. Hartz-IV-Empfänger bekamen etwas mehr Geld. Neu ausgestellte Führerscheine werden nur noch 15 Jahre lang gültig sein und müssen dann neu beantragt werden. Nach 15 Jahren erhöhte die Post die Porto-Preise: Ein Standardbrief wird nun für 58 Cent befördert.

Zum nunmehr 21. Mal lud der Naturschutzbund-Regionalverband Saale-Elster Naturfreunde e.V. zur traditionellen Mondseewanderung ein. Am 6. Januar wurde die etwa zweieinhalb Stunden dauernde Tour von etwa 40 Naturbegeisterten durchgeführt.

Am Agricolagymnasium fand am 12. Januar ein Tag der offenen Tür statt. Es stellten sich alle Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften vor und es gab eine Informationsveranstaltung.

Die Stadtverwaltung veränderte ab dem neuen Jahr ihre Sprechzeiten. Die Mitarbeiter waren nun dienstags bis 12 Uhr (vorher bis 11.30 Uhr) und am Nachmittag bis 17.30 Uhr zu sprechen. Auch am Donnerstag war vormittags eine halbe Stunde länger bis 12 Uhr offen.

Pro Woche ein voller Saal – davon träumen so manche Kulturinstitution. In unserer Stadt war dies 2012 im Bürgerhaus der Fall. Dort standen 36 000 Besucher und rund 16 000 verkaufte Karten für Kulturveranstaltungen zu Buche. An dieses Ergebnis soll 2013 angeknüpft werden. Volksmusik und Kabarett sowie viele kleine Events wie Karneval und Vereinsveranstaltungen sollen ein volle Haus bringen.

Zufrieden sieht anders aus. Der Geschäftsführer des Zweckverbandes Freizeitpark Pirkau zog beim Anblick der Besucherstatistik von 2012 die Stirn in Falten. Mit nur 12 100 Besuchern des Strandbades am Mondsee fuhr der Verband das zweitschlechteste Ergebnis seit Bestehen des Freizeitparks ein. Neue Aktivitäten sollen die Attraktivität verbessern – für Biker zum Beispiel. Eine Unterstellmöglichkeit, eine Fahrradausleihe, Werkstatt und Dusche waren geplant. Die Eintrittspreise für die Besucher blieben 2013 stabil. Eintritt zahlen mussten jetzt Hundebesitzer für ihren Vierbeiner. Tiefer in die Tasche greifen mussten wegen gestiegener Betriebskosten auch die Camper.

Der Rassegeflügelzuchtverein Hohenmölsen und Umgebung e.V. lud am 13.01. in das Volkshaus zu seiner traditionellen Ausstellung zu Beginn des Jahres ein, der elften an diesem Ort. An den Start gingen 50 Aussteller aus acht Vereinen.

Als Landrat Harri Reiche auf das Jahr 2012 zurückblickte, war er insgesamt gesehen zufrieden mit der Entwicklung des

Burgenlandkreises. Aber dennoch, für ihn gab es nicht nur Licht- sondern auch Schattenseiten, die das Jahr prägten. Das machte er zum Neujahrsempfang des Landkreises in Freyburg vor rund 1 000 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Ehrenamt deutlich.

Im Burgenlandkreis hatte die Zahl der Verkehrstoten 2012 deutlich zugenommen. 13 Tote waren zu beklagen.

Die „Residenz am Wasserturm“ – so der Name für das private Pflegeheim, welches derzeit in der Goethestraße entstand, nahm langsam Konturen an. Am 2. April sollte Einzug gefeiert werden.

Eine Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte verzeichnete eine so große Resonanz, dass sie bis zum 31. Januar verlängert wurde. Ihr Thema war: „Neue Menschen braucht das Land – Schule in der Nachkriegszeit“.

Der Seniorenclub Großgrimma lud zum traditionellen Fasching ins Bürgerhaus ein. Unterstützung bekamen die Senioren vom Borauer Karnevalsverein.

Zum ersten Neujahrsempfang im Feuerwehrgerätehaus am 19.01. hatte der Stadtleiter ein ganz besonderes Anliegen. Nachdem Kinder der KiTa Spatzennest den Empfang eröffnet hatten, sprach er von einem Feuerwehrspielplatz, der neben dem Feuerwehrgelände entstehen sollte und rief zu Spenden auf.

Mit 200 000 Tonnen hatte die MIBRAG mbH 2012 einen beträchtlichen Export von Kohle nach Tschechien zu verzeichnen. Obwohl dieser in der Öffentlichkeit im Burgenlandkreis teilweise umstritten war, sah man darin ein ganz normales Geschäft. Über Pläne und wie diese sich entwickeln, wollte die MIBRAG mbH im regelmäßigen Dialog mit den umliegenden Kommunen informieren.

Der seit 20. Januar anhaltende Schneefall bereitete einigen Kraftfahrern offensichtlich Probleme. Es ereigneten sich mehrere Verkehrsunfälle in der Region.

Was hatten ein Krankenhaus, ein Kino und ein Landratsamt miteinander gemeinsam? Wurde über sie geredet, fügte man ein „ehemalig“ hinzu, denn alle drei Gebäude standen und stehen leer: das Gebäude des Landratsamtes seit fünf Jahren, das Krankenhaus im sechsten Jahr und das Kino seit 2006. Unsere Stadtverwaltung hatte 2012 eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich konzentriert um die Erfassung von leerstehenden Objekten kümmerte und Lösungen zusammen mit den Besitzern suchte.

Vorbereitet wurde vom Schützenverein der Stadt das Treffen um den Harley-Davidson-Pokal am 26. Januar. Mehr als 30 Motorsportfreunde aus Leipzig wurden erwartet. Auf der Anlage durfte dann Jedermann unter sachgemäßer Anleitung schießen.

Der Tauchaer Karnevalsclub „Möchtegern“ wartete in der Saison mit einem neuen Programm auf. Am 26. Januar hob sich der Vorhang im Volkshaus „Zum Rippachtal“ erstmals für „Rhythmus ist kein Brot aufstrich“. Am Sonntag fand der Kinderfasching statt.

Ebenfalls am 26. Januar gab der Rad- und Rollschuhverein Bad Friedrichshall ein Gastspiel. Rund 150 Akteure waren zu sehen. In der GLÜCKAUF SPORTHALLE brachten die Vereinsmitglieder diesmal das Musical „Abba mia“ auf die Bühne. Ergreifend rollten sich die Mitglieder des Vereins in die Herzen ihres Publikums. Sie präsentierten mit Leichtigkeit ihre Figuren und Sprünge und lang anhaltender Applaus belohnte ihre Darbietungen.

13 unbefristete Arbeitsverträge hatte die MIBRAG mbH am 30.01. in einer feierlichen Zeremonie im Teucherner Rathaus



ausgegeben. 13 junge Menschen, die bislang als Auszubildende im Bergbau-Unternehmen gelernt hatten, setzten ihre Unterschriften darunter. In den zurückliegenden elf Jahren hatten 340 Jungfacharbeiter wie sie dieses Angebot erhalten.

Stürmisch war es zum Monatsende im Burgenlandkreis. In Taucha wurden dadurch gleich zwei Bäume entwurzelt. Die Feuerwehr musste helfend eingreifen.

Zum Monatsende Januar war regional eine 14%ige Arbeitslosenquote für den Bereich Weißenfels zu verzeichnen.

## Monat Februar

Die Diskussion um die Verbesserung der Arbeitsbedingungen der Kameraden der Werschener Feuerwehr ging zum Monatsanfang in eine neue Runde. Im Stadtrat und anderen Gremien wurde heftig über Neubau, Umbau oder Ausbau eines Gebäudes debattiert.

Ebenfalls zum Monatsanfang konnten 21 junge Leute mit einem Glas Sekt auf ihr Ausbildungsende und als Jungesellen auf ihre Freisprechung anstoßen. Im Bürgerhaus hatten sie ihre Abschlusszeugnisse als Mechatroniker der Kraftfahrzeug-Innung Sachsen-Anhalt Süd erhalten.

Was steckt hinter der Schulbezirksverzichtssatzung? Darüber wurde unter anderem in der Sitzung des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses des Stadtrates diskutiert. Eltern konnten nun ihre Kinder unabhängig von ihrem Wohnort in der Grundschule Granschütz oder Hohenmölsen anmelden.

Närrinnen und Narren fanden zur Saisongestaltung in der Schneiderstube des Vereins Drei Türme e.V. tolle Kostüme und mittelalterliche Gewandungen. Die Auswahl der handgenähten Kostüme war groß und der Ausleihpreis moderat.

Das Kabarett „Academixer“ kam am 9. Februar in das Bürgerhaus. Es gastierte mit seinem Programm „Männer (P 16)“. Die Künstler wollten ihrem Publikum auf spaßige Art beweisen, dass das, was Frauen können, die Kerle doch erst recht auf die Reihe bekommen.

Das Katzenhaus in Hohenmölsen war im laufenden Monat in keiner beneidenswerten Situation. Dem Betreiber, dem Tierschutzverein Saale-Rippachtal, fehlte das Geld für Futter, Streu und Arztkosten an allen Ecken und Enden. Das Haus war mit 35 Tieren überbelegt und Sach- sowie Geldspenden waren dringend von Nöten.

Bis September sollte sich das Bild des Marktes zum Positiven verändern. Vor zirka zehn Jahren war das private Gebäude Markt 4 abgerissen worden. Die Wobau erwarb die Leerfläche. Nun sollte durch eine Raumkante aus Natursteinen und gärtnerische Folgearbeiten eine optische Aufwertung erfolgen.

Eine Stadtratssitzung war zum Monatsende im Rathaus. Die Fraktionen von AHL, Die Linke und SPD setzten sich gegen die CDU durch. Der Vorschlag der Verwaltung zur Anmietung einer Halle für die Wehr wurde angenommen. Die Kameraden der Werschener Wehr zogen mit zufriedenen Gesichtern nach draußen und luden ihren künftigen Vermieter zum Feiern ein. Im Juli sollte der Einzug sein.

Für den 25.-26.02. hatte die Gewerkschaft Verdi einen Warnstreik bei der Personenverkehrsgesellschaft (PVG) Burgenlandkreis angekündigt und durchgeführt. Es kam zu Einschränkungen im Schulverkehr und bei der Personenbeförderung. Die Gewerkschaft forderte eine Einkommenserhöhung, die 38-Stunden-Woche und Dienstschichtbegrenzungen. Am 5. März

sollten die Verhandlungen mit den kommunalen Arbeitgebern fortgesetzt werden.

Der Burgenlandkreis musste bis Ende 2014 mit 45 Trägern von Kindertagesstätten Vereinbarungen zu Leistungen und Entgelten sowie zur Qualitätsentwicklung abschließen. Außerdem waren etwa 240 zusätzliche Erzieherstellen zu besetzen. Diese Zahlen wurden in der Sitzung des Kreistages am 26.02. in Naumburg genannt und weitere Fakten im Zusammenhang mit der Änderung des Kinderförderungsgesetzes erläutert.

Geotechnisch gesehen glich und gleicht er einem Schweizer Käse. Darum wurde der Sportplatz in Hohenmölsen Nord 2011 gesperrt – ein Ende war auch derzeit nicht abzusehen. Auch 2013 waren die notwendigen Aufwendungen von 300 000 Euro und mehr, nicht zu bewältigen.

Zum Monatsende Februar lag die regionale Arbeitslosenquote bei 14,3%.

## Monat März

Die Arbeitslosigkeit stieg im Vormonat in Weißenfels und Zeitz erneut. Der Landkreis verzeichnet eine Arbeitslosenquote von 14,5 Prozent. Jugendliche waren davon besonders betroffen. Die Bilanz war somit derzeit so trübe wie das Wetter und damit kam der Burgenlandkreis vom drittletzten Platz hinter Mansfeld-Südharz und Stendal nicht weg.

Ins Nachbarland Frankreich ging es 2013 im Rahmen der ökumenischen Kindertage zum Weltgebetstag. Zu Monatsbeginn waren 6- bis 14-jährige ins Bürgerhaus eingeladen, um zu erkunden, wie die Menschen in Frankreich leben und was dort den Christen der Glaube bedeutet.

Gut 500 Fans zollten am 3. März im Bürgerhaus dem Volksmusikstar Stefan Mross Beifall. Sie waren vom Programm begeistert und verlangten Zugabe über Zugabe am Schluss der Veranstaltung. Die beliebte ARD-Unterhaltungsshow „Immer wieder sonntags“ machte in unserer Stadt Halt und bot eine Show, die beim Publikum bestens ankam.

Am 05.03. fand im Pflegeheim der AWO eine Sitzung des Senioren- und Behindertenbeirates der Stadt statt. Es wurde berichtet, in welchem Maße die Mängel, die bei einer vorangegangenen Ortsbegehung des Beirates festgestellt wurden, beseitigt waren. Zum Thema „Barrierefreiheit“ berichtete die Behindertenbeauftragte des Burgenlandkreises.

Zahlreiche Lehrer unserer Region hatten ebenfalls am 5. März in Magdeburg gestreikt. Ihre Schüler wurden darum an einigen Schulen nur betreut und nicht unterrichtet. Das Ergebnis: In einigen Lehrgebäuden blieb es recht still. Verdi und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) forderten für die etwa 800 000 Tarifangestellten in den Ländern rund 6,5 Prozent mehr Geld sowie einheitliche Regelungen für alle Lehrer in West und Ost.

Gewerkschaft und Arbeitgeber hatten zeitgleich einen neuen Tarifvertrag für die Beschäftigten im öffentlichen Nahverkehr ausgehandelt. Dieser trat am 1. April in Kraft und galt für zwei Jahre.

Im Frühjahr sollte der Verkehrsgarten in Teuchern wieder einsatzbereit sein und daher leisteten die Mitglieder der Gebietsverkehrswacht Sondereinsätze. Erst im Sommer 2012 hatte die Gebietsverkehrswacht Hohenmölsen-Teuchern mit einem großen Fest das 15-jährige Bestehen dieser Einrichtung gefeiert.



Die zehnte Kindersachenbörse im Volkshaus am 09.03. wurde mit großer Resonanz durchgeführt. In Schlangen standen Schnäppchenjäger schon vor Einlassbeginn.

In einem Raum der katholischen Kirche drehte sich in den nächsten fünf Wochen alles um ein weltweites Fruchtbarkeitsymbol. Über 1 000 Eier waren in einer Ausstellung zu sehen, 350 weitere Exponate wurden nach dem Abräumen der Tische gezeigt. Eröffnung war am 10. März.

Die Landesregierung plante, bis zum Jahr 2020 alle Haushalte mit schnellem Internet zu versorgen. Rund 125 Millionen Euro Fördergeld sollten dazu gezahlt werden. Bis dahin sind jedoch noch einige Probleme zu klären. Die veröffentlichte Ankündigung beantwortete nicht die Frage, wie die flächendeckende Versorgung bis 2020 konkret erreicht werden soll.

Die winterlichen Witterungsbedingungen hatten am 12. März zu mehreren Unfällen geführt und unter anderem kam es im Raum Weißenfels zu erheblichen Behinderungen im Straßenverkehr.

Immer mehr Bürger im Burgenlandkreis kamen nicht mehr mit ihrer Rente aus. Die Kosten für das Sozialamt stiegen mittlerweile auf fünf Millionen Euro. Im Landkreis erhielten 2010 insgesamt 1 080 Frauen und Männer Leistungen der Grundsicherung, 2012 waren es schon 1 217 Betroffene.

Das neue Ausbildungszentrum der MIBRAG mbH wurde am 14.03. in Profen im Beisein von Landrat Harri Reiche feierlich eröffnet. Künftig sollten alle Azubis dort lernen. Auch die Lehrlinge anderer Firmen – so auch der Hohenmölsener Firma AGCO – konnten die Fachräume zukünftig mitnutzen.

Ein Konzert in der Stadtkirche St. Peter war am 16. März zu erleben. Es gastierte das „ensemble avelarte“ aus Leipzig. 20 engagierte Sängerinnen und Sänger gehörten dem Chor an.

Auf der Tagesordnung des Ortschaftsrates Webau stand unter anderem der Haushaltsplan 2013. Die Beratung fand am 17.03. im Versammlungsraum statt.

Der Ortschaftsrat Zembschen kam am 18. März zusammen. Geplant war eine Einwohnerfragestunde. Zur Diskussion stand ebenfalls das Haushaltskonsolidierungskonzept für die Haushaltsjahre 2013 bis 2019.

Bereits zum zweiten Mal erhielten im laufenden Monat die Schüler des Agricolagymnasiums den ersten Preis beim Wettbewerb „Fair bringt mehr“, den die Volks- und Raiffeisenbanken Sachsen-Anhalts vergaben. Im Projekt „Lebenswelt“ arbeiteten Schüler ehrenamtlich für soziale Zwecke in verschiedenen Bereichen und wurden dafür gewürdigt.

Das Team der Stadtbibliothek lud alle Mädchen und Jungen zur Veranstaltung „Osterbasteln und Eierfärben“ ein. Diese fand am 19. und 20. März statt. Dabei konnten alle Kinder, egal, ob sie Nutzer der Einrichtung waren oder nicht, ihrer Kreativität zu Ostern freien Lauf lassen.

Tilo und Ulrike Rinck aus Werschen bauten das ehemalige Schulgebäude in Zembschen mit viel Engagement und Eigenleistung zum überregionalen Fastenzentrum aus. Noch im laufenden Jahr wollten sie dieses zusammen mit einer moderner Küche, Übernachtungsmöglichkeiten, Kursräumen und einer Sauna eröffnen. Erste Sport- und Entspannungskurse fanden im Gymnastikraum des Gebäudes bereits statt.

Der Innenminister Holger Stahlknecht (CDU) wollte die Polizeiumstrukturieren. So sollten beispielsweise alle 69 Revierstationen im Land Sachsen-Anhalt geschlossen werden. Bis 2016 sollten von den derzeit 6 800 Beamten weitere 800 Stellen abgebaut werden und die Stationen durch Regionalbeamte und Funkstrei-

fen ersetzt werden. Das würde auch die Station in unserer Stadt betreffen. Auswirkungen auf die Sicherheit im ländlichen Raum wurden diskutiert.

Bis zum Jahr 2025 wird fast ein Drittel des jetzigen Gemeindegebietes unserer Stadt Bergbaulandschaft sein. Vertreter aus Politik, Wirtschaft und Landwirtschaft sowie Architekturbüros hatten sich deshalb zusammengetan, um auf die aktuelle bergbaubedingte Entwicklung der Infrastruktur zu reagieren. Gemeinsam wurde ein regionales Entwicklungskonzept erarbeitet, was zu 80 Prozent vom Land Sachsen-Anhalt gefördert wurde. Den demografischen Wandel und die sich darauf abgestimmt zu verändernde Infrastruktur vor Augen, galt und gilt es, die Region für die Zukunft fit zu machen.

Im Hotel Neumann fand am 26. März die Jahresmitgliederversammlung der Grundstückseigentümer von bejagbaren Flächen der Gemarkung Hohenmölsen statt. Auch die zunehmenden Wildunfälle in der Region wurden diskutiert.

Die Jugendweihen wurden am Osterwochenende im Burgenlandkreis gestartet. In der Kleinstadt Osterfeld fand traditionell die Auftaktveranstaltung am 30.03. statt. Bis zum 9. Juni gab es weitere acht Feierstunden, die die Interessenvereinigung Jugendweihe organisierte. Insgesamt erhielten 470 Mädchen und Jungen die Jugendweihe.

Zum Monatsende März betrug die regionale Arbeitslosenquote für den Weißenfelser Raum 13,7%.

## Monat April

Im April begannen die Sanierungsarbeiten am Turm der Granschützer Kirche. Dabei sollten innen die Balken und außen die Fassade erneuert werden, war vom Pfarrer Frieder Wisch zu erfahren. Die Kosten dafür schätzte er auf rund 100 000 Euro.

Der einseitige Vorstoß der Stadt Weißenfels, erneut Fusionsgespräche mit den benachbarten Abwasserzweckverbänden zu beginnen, war bei den Bürgermeistern in Teuchern und Lützen sowie dem Bürgermeister unserer Stadt schlecht angekommen. Aus der Zeitung hatte man davon erfahren, dass die Weißenfelser nun mit anderen Abwasserentsorgern fusionieren wollten, um damit die Bedingung des Landes für den Erhalt von Fördermitteln zu erfüllen. Trotzdem waren sie sich einig: Unter der Voraussetzung, dass eine Fusion positive Wirkungen für die Bürger bringt, sollte die Diskussion fortgesetzt werden.

Im Tagebau Profen wird nur noch bis in diesem Jahr im Abbaufeld Profen Süd Kohle gewonnen. Das im Jahr 2006 eröffnete Abbaufeld Schwerzau bringt bis 2024 Kohle. Das bisher letzte genehmigte Abbaufeld wird das in Domsen sein. Dort werden maximal zwei Kohleflöze abgebaut. Die Arbeit daran beginnt 2016. Der Tagebau Domsen sollte bis 2035 ausgekohlt werden. Bisher war noch unklar, ob die MIBRAG mbH dann den Kohleabbau bei Lützen fortsetzen kann. Aus dem Tagebau Profen sollte dann bis 2060/70 eine gestaltete Seenlandschaft werden.

Kabarettisten der bekannten Herkuleskeule aus Dresden waren am 06.04. die Zugnummer im gut gefüllten Bürgerhaus. Mit ihrem Programm „Gallensteins Lager“ präsentierten Birgit Schaller und Detlef Nier ein saukomisch ernstes Programm rund um eine Spaßgesellschaft, die mit allen Vergnügungsterroristen Gelduntergangszeiten lachend übersteht.

Die Ausstellung „Archäologie im Revier“ wurde am 9. April im Haus der Stadtgeschichte am Altmarkt von Vertretern der



MIBRAG mbH und dem Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt eröffnet. Zu sehen war die Schau bis Anfang September. Eine Handtasche aus der Jungsteinzeit, bestickt mit Hundezähnen und weitere spektakuläre Funde aus dem Tagebau Profen waren zu sehen.

Auskunft über das seit sechs Jahren am Agricolagymnasium laufende Projekt „Lebenswelt“ gab ab 10. April eine Ausstellung in der Volks- und Raiffeisenbank unserer Stadt. In der Schau zeigten rund 200 Schüler ihr Engagement in sozialen Einrichtungen.

Die gute Nachricht: Unsere Stadt war nun mit einem Haushalt ausgestattet. Dies hatte der Stadtrat am 11.04. beschlossen. Die schlechte Nachricht: Die Kommune kam nicht umhin, auch weitere Jahre - nämlich mindestens bis 2019 - mit einem Konsolidierungskonzept zu leben. Dann könnte der Haushalt endlich wieder ausgeglichen sein.

Tiefer als sonst mussten die Kommunen in die Tasche greifen, um dem langen Winter zu trotzen. Das heißt, Straßen und Wege schnee- und eisfrei zu halten, wurde richtig teuer. Für Hohenmölsen mussten 175 Tonnen Streusalz eingekauft werden - das war die doppelte Menge als in Vorjahren gekauft wurde. Gleiches Spiel beim Streusplitt: Hier wurden 120 Kubikmeter auf den Straßen verstreut. Alles zusammen kostete das rund 30 000 Euro. Das waren etwa 10 000 Euro mehr als in normalen Wintern.

„Kohle rockt“ - unter diesem Titel war 2013 ein Musikfestival am Mondsee vorgesehen. Am 13.04. traten im Bürgerhaus fünf verschiedene Bands in einen Wettstreit, um sich für das Festival zu qualifizieren.

In Hohenmölsen gab es ab 16.04. ein neues Pflegeheim. Der Neubau der „Residenz am Wasserturm“ kostete die Betreiber 3,4 Millionen Euro. Dafür gesorgt hatte ein Frauentrio, nämlich Monika Reimann und deren Töchter Anja und Cornelia. Seit Jahrzehnten hatten sie sich der Alten- und Krankenpflege verschrieben und zwei Jahre zuvor den Entschluss gefasst, ihre Patienten nicht in andere, sondern in ihre eigene Einrichtung zur Pflege zu geben. Auf 3000 m<sup>2</sup> entstanden drei Wohnbereiche mit 54 Bewohnerzimmern inklusive Bad.

Nach Ansicht der Autofahrer war es mit beschädigten Straßen noch nie so schlimm wie im Frühjahr 2013. Reparaturen ließen jedoch bislang auf sich warten. Was über den Winter an Notreparaturen getan wurde, hatten Eis und Schnee im April schon längst wieder zerstört. Die Reparaturausgaben stiegen immens. Auch die Sanierung der Bundes- und Landesstraßen würde große Löcher in die öffentlichen Kassen reißen.

Ab 22. April begannen die Bauarbeiten für die seit geraumer Zeit geplante Bushaltestelle am Mondsee. Die Linie 800 sollte voraussichtlich ab Mai vor dem Freizeitpark halten.

Die Würfel waren gefallen: Der grundhaften Modernisierung der KiTa Spatzennest folgte nun die vollständige Sanierung der Sekundarschule. Start sollte in der dritten Woche Mai nach Pfingsten sein. Bis dahin mussten jedoch die Sekundarschüler als auch ihre Lehrer ausziehen. So kamen die Mädchen und Jungen aus den fünften, sechsten und zehnten Klassen ins Gymnasium. Die anderen Schüler von der siebenten bis zur neunten Klasse - insgesamt rund 180 Schüler - fuhr ab da zum Betriebsgelände des Landmaschinenherstellers AGCO. Dort bezogen sie elf Unterrichtsräume im Lehrgebäude der ehemaligen Kaserne. Man rechnete mit einer Bauzeit von mindestens einem Jahr. Die Kosten würden sich auf rund 5,2 Millionen Euro belaufen.

Mit einer Festveranstaltung am 24.04. beging der Abwasserzweckverband Saale-Rippachtal sein 20. Jubiläum. Der Verband

mit Sitz in Wengelsdorf war am 21. April 1993 gegründet worden und klärt in der dortigen Anlage das Abwasser auch aus Zorbau und dem Hohenmölsener Raum.

Traditionell im Frühling lud das Mandolinenorchester zu seinem Konzert ein. Gitarren und Mandolinen erklangen am 27. April im SKZ Hohenmölsen. Unter dem Motto „Wir laden euch zum Wandern ein“ wurde so manche musikalische Überraschung geboten.

Zum Diabetestag hatte das Diabetesschulungszentrum von Dr. Milek in Hohenmölsen ebenfalls am 27. April eingeladen. An Ständen im Volkshaus wurde über die Krankheit informiert. Darüber hinaus wurden Spezialuntersuchungen wie Fußdruckmessung oder Blutzuckerkontrolle angeboten.

Die Sekundarschule empfing zum Monatsende Gäste aus Ungarn. Für 14 Mädchen und Jungen aus Szekesfehar wurde ein abwechslungsreiches Wochenprogramm vorbereitet. So gab es einen Empfang beim Bürgermeister und eine Rallye durch die Stadt, um die Sehenswürdigkeiten vorzustellen. Ein Zoobesuch in Leipzig und ein Einkaufsbummel waren ebenfalls vorgesehen sowie eine Tour durch das unterirdische Zeitz.

Ohne die Feuerwehr geht es nicht in den Mai - so ist das in Hohenmölsen. Traditionell luden die Kameraden dazu ein. Am letzten Apriltag wurde der Maibaum auf dem Marktplatz gesetzt, musikalisch begleitet von einem Platzkonzert. Bevor das Tanzbein geschwungen wurde, ging es mit Fackeln und Laternen zum Gerätehaus. Der Tanz in den Mai begann anschließend mit der Disco „Alarm“.

Mit einer regionalen Arbeitslosenquote von 13,1% ging der Monat April zu Ende.

## Monat Mai

Unterhaltsam wie immer gestaltete die Feuerwehr den 1. Mai, denn sie öffnete traditionell am Vormittag wieder die Tore ihres Gerätehauses. Die Leißlinger Blasmusikanten umrahmten das Ganze musikalisch. Zum zweiten Mal fand der Straßenmalwettbewerb für die Kinder statt. Beteiligen konnten sich Mädchen und Jungen im Alter von fünf bis zwölf Jahren. Am Nachmittag maßen sich die Kameraden mit den Mitgliedern des Hohenmölsener Fanfarenzuges im Wettkampf. Zwischendurch fuhr das Feuerwehrauto mit Kindern durch die Stadt. Essen und Trinken gab es wie immer reichlich.

Zum musikalischen Frühschoppen mit Kinderfest lud die Ortsgruppe der Industriegewerkschaft Bergbau-Chemie-Energie Hohenmölsen am gleichen Tag in die Gartenanlage „Neues Leben“ der Stadt ein. Der Tag stand unter dem Motto „1. Mai 2013 - Unser Tag: Gute Arbeit. Sichere Rente. Soziales Europa“. Die Aktionen der Gewerkschafter an diesem Tag richteten sich auch gegen Neonazismus.

Beim Landtechnik-Hersteller AGCO hatte zum Monatsanfang der 100. Feldhäcksler der Marke „Katana 65“ die Werkhallen verlassen. In der Firma arbeiteten zur Zeit knapp 150 Mitarbeiter für den amerikanischen Konzern. Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff, der schon als Wirtschaftsminister AGCO bei der Standortsuche geholfen hatte, lobte die Unternehmensentwicklung und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Auch wenn sich die Zahl der Arbeitslosen im Burgenlandkreis noch immer um 3,5 Prozent über dem Vorjahreswert befand, so war doch die Jugendarbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr um 16,4 Prozent deutlich gesunken.



Wie begrüßt man sich in der russischen Sprache? Das Russomobil hatte zum Monatsanfang am Agricolagymnasium Station gemacht und sollte das Interesse an der russischen Sprache wecken. Mit ihrer Tour durch die Bildungsstätten wollten die Mitarbeiter des Projektes den Schülern auch die Kultur des riesigen Landes ein Stück näher bringen.

Am 5. Mai war der Europäische Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Er stand unter dem Motto: „5. Mai 2013 - Ich bin entscheidend!“ Für den Behindertenbeirat des Burgenlandkreises war er Anlass, zurückzuschauen, wie er die Interessen für etwa 20 000 Menschen mit Behinderungen im Burgenlandkreis vertreten hat.

Straßenumbenennungen standen unter anderem auf der Tagesordnung vom Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrates am 6. Mai. So sollte eine Straße vom Ortsteil Webau, die westliche Zufahrt zum ehemaligen Kasernengelände, künftig General-Heinrich-August-von-Helldorff-Straße heißen.

Der Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt kam am 07.05. zusammen. Die Beratung wurde in der Residenz „Am Wasserturm“ mit dem Thema: „Mitgestaltung des Familientages am 3. August in der Freizeiteinrichtung „Am Wasserturm“ durchgeführt.

Auf dem ehemaligen Kasernengelände gab es einen Inhaber mehr. Neben der Feldhäckslerproduktion des amerikanischen Landmaschinenherstellers AGCO würde zukünftig eine Pferdepension auf 10 ha Fläche den Betrieb aufnehmen. Eine Reithalle sollte bis September fertig werden.

Gymnasiasten besprühen am 08.05. den Busbahnhof unserer Stadt mit Graffiti. Die Schüler hatten viel Spaß an der Aktion. Sie lernten aber auch, wie viel Arbeit es macht, Schmierereien zu entfernen. Farbenprächtige Regenbögen, grüne Bäume, Bienen, Frösche, bunte Gesichter und Sonnen entstanden während dieser Projektarbeit. Mit diesen Bildern gaben sie dem Platz ein völlig neues Aussehen. Die Aktion kam insgesamt gut an.

Die BAJA 300 Mitteldeutschland und die Baboons Endurance Days fanden im Mai zusammen als „Powerdays Europa“ im Tagebau Profen statt. Damit war das Event das größte Offroad-Festival Europas und zog an drei Tagen hunderte Gäste an. Der Offroad 4x4 Club Leipzig e.V. und Offroad Association International e.V. veranstalteten vom 9.-11.05. dieses motorsportliche Großereignis. Am 9. Mai erfolgte auf dem Markt in Hohenmölsen die technische Abnahme und die Vorstellung der Teams. Danach fanden die Wettkämpfe statt.

Der Ortschaftsrat von Taucha kam am 16.05. im Versammlungsraum zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Bürger hatten Gelegenheit, Fragen an die Ortschaftsratsmitglieder zu stellen.

Der SV Keutschene feierte zu Pfingsten sein 40jähriges Bestehen. Umrahmt wurden die sportlichen Festtage von Feuerwerk, Tanzeinlagen der Sunflowers und Musik im Festzelt. Der traditionelle Pfingstochse war in Taucha unterwegs. Unter reger Anteilnahme des Ortes besuchten junge Männer ihre Auserwählten.

250 Euro und einen Wanderpokal überreichte am 21.05. der MZ-Regionalverlagsleiter an die Gewinner des 10. Schulspiels der Mitteldeutschen Zeitung: die Klasse 6b des Agricolagymnasiums. Je zehn Fragen galt es zum Projekttag auf dem Schlosshof zu Neu-Augustusburg an zehn Stationen zu beantworten und das schafften die Schüler dieser Klasse am besten.

Weil die einzige gastronomische Einrichtung im Ortsteil Taucha, die Gaststätte „Volkshaus“, zum 01.08. schließen sollte, sorgten sich derzeit Vereine um ihre Unterkunft. Diese Gaststätte

war bis dahin Anlaufpunkt für das Schalmeiorchester und den Karnevalsverein. Eine Neuausschreibung war beabsichtigt.

Die Sanierung der Sekundarschule wurde durch die komplette energetische Sanierung teurer. Dafür gab es zwar einerseits zusätzliche Fördermittel, andererseits musste der Kreis seinen Eigenanteil um knapp 287 000 Euro zusätzlich erhöhen. Der Gesamtumfang der Investition erhöhte sich auf fast 6,8 Millionen Euro.

Die Kameraden der Werschener Feuerwehr mussten sich in Geduld üben. Der Umbau des Gebäudes – ehemals Krone-Hallen an der B 91 – verzögerte sich. Zwar waren Elektrik, Heizung und Estrich eingebracht, doch die lange Winterzeit forderte ihren Tribut. Der geplante Umzug per 1. Juli konnte aus damaliger Sicht nicht gehalten werden.

Die Schiedsstelle von Hohenmölsen war wieder komplett. Als dritte Person wurde Kerstin Tanz vom Amtsgericht Weißenfels berufen und vom Stadtrat gewählt.

Die Keutschener Kindertagesstätte „Pfiffikus“ bekam eine Urkunde, die sie als „Haus der kleinen Forscher“ auszeichnete. Bislang gab es 14 KiTas im Burgenlandkreis mit diesem Zertifikat. Das wird für jeweils zwei Jahre vergeben.

Kinder und Jugendliche freute diese Neuerung: Ab 31. Mai gab es am Mondsee eine Bushaltestelle. So konnten auch die Nichtmotorisierten das Badeparadies günstig erreichen. Während der Saison würde an der künftigen Haltestelle „Strandbad Mondsee“ die Buslinie 800 Station machen.

Für Weißenfels betrug die regionale Arbeitslosenquote Ende Mai 12,1%.

## Monat Juni

Wassermassen, wohin das Auge blickt - Saale und Elster hatten im gesamten Burgenlandkreis große Flächen überflutet, die vorerst nicht mehr zu erreichen waren. Absoluter Schwerpunkt bei der Hochwasserbekämpfung in Sachsen-Anhalt war zum Monatsanfang der Burgenlandkreis, wo die höchste Alarmstufe für Weiße Elster, Saale und Unstrut galt. Es waren Straßen gesperrt, Orte von der Außenwelt abgeschnitten und Durchfahrten von Städten unterbrochen.

In Hohenmölsen war die Lage angespannt, aber nicht dramatisch. Die Rippach, Aupitz, Grunau und Nessa hatten die Feuerwehrleute immer im Auge, damit im Notfall reagiert werden konnte. Hilfe aus unserer Stadt bekam die Lützener Feuerwehr. Ihr gingen wegen des Hochwassers die Wathosen aus, die Ortsfeuerwehr Granschütz hatte welche übrig und lieh sie den Lützener Kameraden aus.

Das Saalehochwasser im Juni 2013 war sowohl nach Pegelständen wie auch den Durchflussdaten ein gewaltigeres Naturereignis, als es das 1994er Hochwasser war.

Ein mobiles Kino aus Könnern kam am 4. Juni in den „Lindenhof“. Es wurden die Streifen „Hotel Transsilvanien“ und der „Schlussmacher“ gezeigt.

In Abstimmung mit der Dekra Akademie, Außenstelle Hohenmölsen und dem Jobcenter des Burgenlandkreises wurde nach dem Hochwasser ein gemeinsames Angebot unterbreitet. Gut erhaltene Möbel sollten kostenlos an Hochwassergeschädigte ausgegeben werden. Darum baten die Initiatoren um Möbelspenden. Die Stadt stellte entsprechende Lagermöglichkeiten zur Verfügung.



Die Freiwillige Ortsfeuerwehr Wählyitz lud am 08.06. zum Tag der offenen Tür ein. Musik erklang vor dem Gerätehaus, Kinder konnten mit einer Ponykutsche durch den Ort fahren sowie Essen und Trinken waren reichlich vorhanden.

Die Granschützer Kirche wurde bis zum Herbst saniert. Der Förderverein zum Erhalt der Kirche sammelte dafür viel Geld. Die Sanierung sollte etwa 100.000 Euro kosten. Das Mauerwerk am Turm der Granschützer Kirche war so weit ausgespült, dass der Turm einzustürzen drohte. Deshalb war dringender Handlungsbedarf erforderlich.

Der Ortschaftsrat von Webau beschäftigte sich am 27. November 2012, am 19. März und am 21. Mai 2013 mit dem Zustand der Gehweges der Weißenfelder Straße. War im November der Rückbau mit Kosten von 20 000 Euro festgehalten, so wurde er jüngst mit 35 000 Euro geschätzt und sollte nun auch umgesetzt werden.

Viele Aktivitäten gab vor und zum 21. Heimatfest des SV Großgrimmma vom 14.-16. Juni. Hunderte Besucher kamen zu Sport, Spiel und Spaß. Ein Kinderprogramm und das traditionelle „Spiel ohne Grenzen“ boten Unterhaltung für Jung und Alt. Der SV Großgrimmma hatte derzeit rund 500 Mitglieder und gehörte zu den größten innerhalb des Kreissportbundes Burgenlandkreis.

Die Gebietsverkehrswacht Hohenmölsen-Teuchern führte am 15. Juni eine Veranstaltung zur Verkehrssicherheit für Jung und Alt durch. Es ging dabei vor allem um Wissenswertes rund ums Fahrrad. Ein Informationsstand und ein Glücksrad waren aufgebaut und ein Heimtest wurde vorgeführt. Kinder konnten ihre Geschicklichkeit bei einem Parcours ausprobieren. Angeboten wurden zudem Seh- und Reaktionstests.

Die Dachkonstruktion des Bürgerhauses führte seit Jahren zum Eindringen von Nässe. Langanhaltender Starkregen im Monat verstärkte das Problem. Es musste dringend etwas getan werden. Um wirklich ins Trockene zu kommen, müsste das gesamte Dach runter. Ein Neues würde wahrscheinlich rund 120 000 Euro kosten. So blieben nur Notreparaturen.

Für die meisten Mädchen und Jungen an den Grundschulen in der Region gab es am 19.06. hitzefrei. Zumeist war allerdings erst nach der vierten Stunde Schluss mit dem Unterricht, anschließend wurden die Schüler solange betreut, bis die Eltern ihre Kinder abholten.

Der Stadtchor „Lyra“ bereitete sein 30jähriges Jubiläum vor. Vier Gründungsmitglieder sangen derzeit noch im Ensemble. Am 22. Juni stieg das Jubiläumskonzert im Bürgerhaus. Der Chor hoffte auf ein volles Haus – und es wurde voll. Das Publikum bedankte sich mit viel Beifall für die Darbietungen.

Zum Monatsende hin konnten wieder Erdbeeren in Werschen geerntet werden. Der Landwirtschaftsbetrieb Beck hatte an dem Standort süße Früchte angebaut, die zu einem unterschiedlichen Zeitpunkt blühten und geerntet werden konnten. Selbstpflücker waren ebenso willkommen wie die zahlreichen Käufer.

Die Modernisierung der Kindertagesstätte „Spatzennest“ ging derzeit zügig voran. Seit Februar wurde die KiTa saniert. Investiert wurden rund eine Million Euro. Die Einweihung war für Oktober geplant.

Im Garten des Gemeindehauses der Evangelischen Kirche fand am 23. Juni das Gemeindefest statt. Nach dem Gottesdienst in der Kirche wurde unter strahlendem Himmel zum geselligen Beisammensein eingeladen.

Am 24. Juni gab es eine Gesundheitswerkstatt, diesmal im Fastenhaus Rerick in Zembschen. Das Motto: „Du bist, was du

isst“. Es ging um gesunde Ernährung und die Frage: „Wie gehe ich vor, was stimmt für mich?“

Die Mitglieder des Sozial-, Bildungs- und Kulturausschusses des Stadtrates kamen am 26.06. zu ihrer Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die konzeptionelle Arbeit des CJD als Träger der Freizeiteinrichtung „Am Wasserturm“. Beraten wurde auch, welche Vereine der Stadt eine einmalige Förderung bekommen sollten und die Entgeltordnung für das Haus der Stadtgeschichte. Ein wichtiger Punkt war die Diskussion um die neue Gebührensatzung für die Kindertagesstätten.

Der Verein Drei Türme e.V. hatte einen neuen Vorstand gewählt und feilte kräftig an seinem neuen Konzept. Martina Weber und Kathrin Siegmund leiteten nun die Geschicke des Vereins, der sich unserer Stadtgeschichte verpflichtet fühlt.

Die Feuerwehr war ihrem Ziel, in der Stadt einen Feuerwehrspielplatz zu errichten, ein Stück näher gekommen. Von der ÖSA erhielt sie eine kräftige Geldspritze. 3 000 Euro füllten nun das bisherige Spendenaufkommen auf insgesamt 10 000 Euro auf.

Glanz und Chrom bestimmten am 29.06. den Marktplatz unserer Stadt. Rund 70 Oldtimer legten hier auf ihrer erstmals ausgetragenen Rallye „Grand prix in Memorial Rudolf Caracciola“ einen Zeitstopp ein.

Die im Wählyitzer Weg ansässige Dekra Akademie GmbH, die gemeinnützige Vereine und hilfsbedürftige Menschen unterstützt, hatte für den Tierschutzverein Saale-Rippachtal ein so genanntes Katzenhotel gebaut, welches nun nach Fertigstellung in der Auffangstation stand.

Unter dem Motto „Wir holen uns die Wissenschaft in die Schule“ veranstaltete das Agricolagymnasium auch in diesem Jahr zum Monatsende einen Wissenschaftstag. Dabei beschäftigten sich die Schüler mit heimischen gefährdeten Tierarten wie dem Wolf und dem Regenwurm. Wissenschaftler hielten sachbezogene Vorträge.

Über 200 Schüler der 5. bis 7. Klassen aus den Schulen unserer Stadt bekamen von der Stadtbibliothek über die Ferien Bücher ausgeliehen. Wer zwei Bücher las, erhielt ein Zertifikat.

Mit einer Arbeitslosenquote von 11,7% endete der Monat Juni.

*Wird im Amtsblatt des Monats Februar fortgesetzt ...*

## Steuerberaterin

Kanzlei für Steuerangelegenheiten



Iris Schmidt

|                     |                              |
|---------------------|------------------------------|
| - Steuererklärungen | - Jahresabschluss / Bilanzen |
| - Finanzbuchhaltung | - Existenzgründung           |
| - Lohnbuchhaltung   | - Vereinssteuerrecht         |

Wir beraten Sie gerne!

Iris Schmidt

info@is-steuerberaterin.de  
www.is-steuerberaterin.de

|                   |                      |
|-------------------|----------------------|
| Zeitzer Str. 29   | Tel. 034441 - 22 301 |
| 06679 Hohenmölsen | Fax 034441 - 22 320  |



Nichtamtlicher Teil

Die in diesem Teil geäußerten Meinungen und Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

**Die Kirchengemeinden Hohenmölsen geben bekannt**

**Evangelische Kirchengemeinde**

**Katholische Kirchengemeinde**

**Veranstaltungen des Evangelischen Kirchspiels Hohenmölsen-Land**

**Gottesdienste**

|                                  |              |  |
|----------------------------------|--------------|--|
| <b>Epiphanius</b>                | 06.01. 10:15 | <b>Gottesdienst</b><br>in Hohenmölsen                            |
|                                  | 14:00        | <b>Familiengottesdienst</b><br>zum Dreikönigsfest<br>in Luckenau |
| <b>1. So. n. Epiphanius</b>      | 12.01. 10:15 | <b>Gottesdienst</b><br>in Hohenmölsen                            |
| <b>2. So. n. Epiphanius</b>      | 19.01. 10:15 | <b>Gottesdienst</b><br>in Hohenmölsen                            |
| <b>3. So. n. Epiphanius</b>      | 26.01. 10:15 | <b>Gottesdienst</b><br>in Hohenmölsen                            |
| <b>4. So. n. Epiphanius</b>      | 02.02. 10:15 | <b>Gottesdienst</b><br>in Hohenmölsen                            |
| <b>letzter So. n. Epiphanius</b> | 09.02. 10:00 | <b>Jahresschlussandacht</b><br>in Hohenmölsen                    |

**Treffpunkte im Gemeindehaus**

Der **Mütterkreis** trifft sich wieder im Februar um 15:00 Uhr.  
**Frauenhilfe-Treff** (SeniorInnenkreis) Wieder ab Februar.  
 Der **Frauenklönkreis** lädt am 16.01.14 ab 19:30 Uhr ein.  
 Die **Konfirmanden** treffen sich am 25. Januar.  
**Kindertreff** ist jeden Freitag ab 15:30 Uhr  
 (außer in den Ferien). Da können alle (!) Kinder kommen!  
**Flötenkreis**, donnerstags ab 09.01.14, 15:30 Uhr  
**Gitarrengruppen**, mittwochs ab 15.01.14, 14:30 Uhr  
**Krabbelgruppe** – Treff ist wie verabredet erst wieder im  
 Februar (Ein Angebot für junge Eltern und deren Kinder.)  
**Junge Gemeinde** – begegnen sich am 10.01. und 24.01.14  
**Gesprächskreis: „Glaube, Kirche und Religion“**,  
 31.01.14, 19:30 Uhr. (Hier treffen sich u.a. Menschen,  
 die nicht in der Kirche sind, aber sich über Glaube,  
 Kirche und Religionen informieren wollen.)  
**Gospelchor Celebrate** probt montags ab 19:00 Uhr  
 im Gemeindezentrum Luckenau.  
 Der **Muschwitzer Chor** übt freitags 17:30 Uhr  
 in der Gaststätte „In der Kurve“

**Die Katholische Mariengemeinde Hohenmölsen-Teuchern lädt sehr herzlich ein!**

**Allen Lesern des Amtsblattes ein gutes und gesegnetes Jahr 2014!**

**1. Jan. 2014: Neujahr: Weltgebetstag für den Frieden!**  
**Im Bistum Magdeburg: Afrikatag,**  
**Kollekte für Pfr. R. Kudla in Togo/Westafrika**  
 10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen  
 15:30 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern

**Sonntag: 5. Jan. 2014:**  
 Hochfest der Erscheinung des Herrn – Epiphanie



**6. Januar 2014**  
**Zwischen Weihnachten und dem Fest der hl. 3 Könige werden die Sternsinger umherziehen und Spenden sammeln für Kinder in Not. Allen Spendern schon jetzt 1000 Dank!**  
 Die Sternsingeraktion steht unter dem Leitwort:  
**„Segen bringen – Segen sein!“**  
 08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern  
 10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

**Sonntag, 12. Jan. 2014: Fest der Taufe des Herrn**  
 08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern  
 10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

**Dienstag, 14. Jan. 2014:**  
 13:30 Uhr Seniorennachmittag: **„Rückblick auf Weihnachten, was bringt uns 2014?“**

**Samstag, 18. Jan. 2014:**  
**Beginn der Weltgebetsoktav für die Einheit im Glauben**

**2. Sonntag im Jahreskreis: 19. Jan. 2014 - Familiensonntag**  
 08:00 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern  
 10:00 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen

**24. Januar 2014**  
 18:00 Uhr Okumenischer Gottesdienst für die Einheit der Christen

**3. Sonntag im Jahreskreis: 26. Jan. 2014:**  
 09:30 Uhr Eucharistiefeier in Hohenmölsen mit anschließendem Kirchengcocktail  
 15:30 Uhr Eucharistiefeier in Teuchern

**Wir begrüßen alle Leser zum neuen Jahr und wünschen Gottes Segen für 2014!**

**Öffnungszeiten des Gemeindebüros**  
 für den Pfarrbereich Hohenmölsen, Altmarkt 13  
 donnerstags, 08:00 Uhr bis 15:00 Uhr, Tel. 034441 22910  
 Vakanzvertretung Pfarrer M. Keilholz 03441 619 93 48



## Evangelisches Kirchspiel Zorbau

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten und sonstigen kirchlichen Veranstaltungen im Evangelischen Kirchspiel Zorbau:

### Gottesdienste:

|            |           |            |           |
|------------|-----------|------------|-----------|
| 05.01.2014 | 09:00 Uhr | Zorbau     | Pf. Wisch |
| 11.01.2014 | 16:00 Uhr | Borau      | Pf. Wisch |
| 19.01.2014 | 14:00 Uhr | Taucha     | Pf. Wisch |
| 26.01.2014 | 14:00 Uhr | Granschütz | Pf. Wisch |

### Weitere Veranstaltungen:

|            |           |            |             |
|------------|-----------|------------|-------------|
| 14.01.2014 | 14:00 Uhr | Granschütz | Frauenkreis |
|------------|-----------|------------|-------------|

-Änderungen vorbehalten-

Weitere Informationen und Termine finden Sie auch im Internet unter [www.kirche-bei-uns.de](http://www.kirche-bei-uns.de).



|              |           |   |
|--------------|-----------|---|
| 04.01.2014   | 09:00 Uhr | <b>Fußballkreismeisterschaft</b><br>Finale E und F Junioren<br>GLÜCKAUF SPORTHALLE<br>Hohenmölsen         |
| 06.01.2014   | 09:00 Uhr | <b>Mondseewanderung des NABU</b><br>Regionalverband<br>Saale-Elster e.V.                                  |
| 11.-12.01.14 | 08:00 Uhr | <b>Fußballturnier<br/>SV Großgrimma e.V.</b><br>C, D und E Junioren<br>GLÜCKAUF SPORTHALLE<br>Hohenmölsen |
| 18.01.2014   | 08:00 Uhr | <b>Fußballturnier SV 1919 e.V.</b><br>GLÜCKAUF SPORTHALLE<br>Hohenmölsen                                  |
| 19.01.2014   | 17:00 Uhr | <b>Berliner Salonorchester „Melody“</b><br>von Klassik bis Swing<br>Bürgerhaus Hohenmölsen                |
| 15.-26.01.14 | 09:00 Uhr | <b>Fußballturnier F und B Jugend<br/>SV Großgrimma e.V.</b><br>GLÜCKAUF SPORTHALLE<br>Hohenmölsen         |
| 25.01.2014   | 20:11 Uhr | <b>Fasching</b><br>„Dinieren?...Die kommen mir<br>nicht auf den Teller!“<br>Volkshaus Taucha              |
| 26.01.2014   | 14:30 Uhr | <b>Kinderfasching</b><br>Karnevalsclub „Möchtegern“<br>Taucha<br>Volkshaus Taucha                         |

Änderung vorbehalten!

gez. Ungewiß

## Konzerte und Veranstaltungen

Am 24.01.14 sind alle **Krippenspielkinder** zur **DANKESCHÖN-FEIER** ab 15:30 Uhr herzlich nach Hohenmölsen eingeladen.

Am 24.01.14 findet in Zeitz in der Michaeliskirche um 17:30 Uhr ein **Jugendgottesdienst** statt.  
Wir laden herzlich ein!

– Achtung –

**Betrifft Friedhöfe: Jaucha, Göthewitz, Muschwitz, Keut-schen und Zembschen**

Ab sofort bitten wir Sie, die Abfälle aus Plaste (Paletten, Beutel ...) und Gläser oder andere Gefäße (Blumentöpfe, Schalen ...) selbst zu entsorgen.

**Bitte nehmen Sie alles mit nach Hause.**

Friedhöfe haben keine gelben und grauen Tonnen.

Für Grünabfälle stehen Behälter bereit. Bitte achten Sie auf Ordnung und Sauberkeit auf Ihrem Friedhof.

Für Ihre Unterstützung dankt

*Der Kirchspielrat Hohenmölsen-Land*

## TAXI & MIETWAGEN SIELER

Büro Teuchern

034443 - 638 638

034441 - 33 000

Taxi & Mietwagen J. Sieler  
Wilhelm-Pieck-Str. 33 - 06679 Hohenmölsen

• Krankentransporte (sitzend)  
 • Dialysefahrten • Kurierfahrten • Flughafentransfer  
 • Busse bis 8 Personen

*Mit uns sicher und zuverlässig überall hin ...*

### Kleingärtnerverein „Neues Leben“ e.V.

Pegauer Straße 24, 06679 Hohenmölsen

Sie planen eine Familienfeier – egal welcher Art – und Sie haben noch keinen Raum.

#### Wir können helfen!

In unseren Gartenlokal bieten wir Ihnen einen Saal mit 100 Plätzen und einen Gastraum mit 30 Plätzen.

**Rufen Sie an: 034441 / 4495 60**

**Mobil: 0152 / 01 52 81 26**

Gartenfreundin Stöber



## Freude und Frohsinn beim Weihnachtsmarkt in Taucha

Die 2. Auflage unseres kleinen, aber sehr ansprechenden und gemütlichen Weihnachtsmarktes war wiederum geprägt vom gemeinsamen Engagement unserer Kulturvereine, die allen Besuchern einen stimmungsvollen Nachmittag mit weihnachtlichem Flair geschenkt haben. Die liebevoll geschmückte anheimelnde Kulisse hat die Tauchaer eingeladen, vorweihnachtliche Stimmung zu erleben und zu genießen, sich mit Freunden und Bekannten zu treffen.

Die Verantwortung für die Gesamtorganisation hat, wie bereits im letzten Jahr, der Karnevalsverein getragen. Unsere „Möchtegerns“ haben wieder gezeigt, dass sie keineswegs nur „Möchtegerns“ sind. Ganz im Gegenteil. Sie verstehen es, wie auch alljährlich beim Karneval, ihre Gäste gekonnt und perfekt zu unterhalten und natürlich auch mit allen Köstlichkeiten, die ein Weihnachtsmarkt bieten kann, zu versorgen.

Deshalb möchte ich mich ganz besonders bei unseren Karnevalisten bedanken, die viele Stunden ihrer Freizeit der Allgemeinheit gewidmet haben und damit Freude, Frohsinn und Geselligkeit auf unserem idyllischen kleinen Dorfplatz verbreiteten. Mein Dank gilt den Mitgliedern der Chorgemeinschaft „Frohsinn“ und des Schalmeiorchesters, die mit den traditionellen Weihnachtsliedern den Besuchern Weihnachten sehr nahe gebracht haben.



Weihnachtsmarkt 2013 in Taucha

Zum guten Gelingen eines jeden Festes gehört selbstverständlich eine gute Versorgung mit Speisen und Getränken. Dafür sorgten zur Zufriedenheit aller Gäste das „Cafe Barthold“, das Team des „Volkshauses“ und selbstverständlich die Mitglieder des Karnevalsvereins, wobei sich auch die jugendlichen Vereinsmitglieder mit einem besonderen Angebot beteiligten und pure Leckereien in Schokolade angeboten haben. Und wer noch ein kleines, aber sehr ansprechendes Geschenk gesucht hat, der war am Stand von Babett Hieke und Evelyn Knop richtig.

Ein Höhepunkt für die kleinen Gäste war wiederum das Reiten auf den süßen Ponys der Familie Käbler, die unermüdlich bis zur Dunkelheit im Einsatz waren. Das Zusammenwirken der Vereine hat in Taucha Tradition und so beteiligen sich auch immer wieder die Kameraden und Kameradinnen unserer Ortsfeuerwehr an solchen Höhepunkten. Auch Ihnen gilt an dieser Stelle unser Dank für die Hilfe und Unterstützung beim Weihnachtsmarkt.

Herzlichen Dank an die Bauhofmitarbeiter, die stets im Hintergrund die ihnen übertragenen Aufgaben erfüllen und an die Anwohner, die Wasser und Strom zur Verfügung gestellt haben. Ohne die Unterstützung von Sponsoren wären Feste nicht mehr durchführbar und deshalb geht ein großes Dankeschön an Tom Schmoranzer, an die Bäckerei Barthold und an die Agro GmbH Granschütz.

Vielen herzlichen Dank an alle Aktiven, die unseren kleinen Weihnachtsmarkt mitgestaltet haben. Er war auf alle Fälle ein besonderes und zauberhaftes Angebot an alle Dorfbewohner und Gäste.

*Renate Pötzsch*  
Ortsbürgermeisterin der Ortschaft  
Taucha

# Frisurenboutique

Carola Harnisch

*Für das neue Jahr wünschen wir unseren  
Kunden, Freunden und Geschäftspartnern  
alles Liebe und Gute, vor allem Gesundheit.*

*Wir möchten uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen  
und für die erfolgreiche Zusammenarbeit bedanken.*

Weißenfelsstraße 3  
Tel. (03 44 41) 2 47 14  
06679 Hohenmölsen

Mauerstraße 5  
Tel. (03 44 41) 2 18 23  
06679 Hohenmölsen

*Wir werden auch 2014 mit  
neuen Ideen und unserer  
kompetenten Beratung  
für Sie da sein.*

**Soziokulturelles Zentrum (SKZ) „Lindenhof“****Veranstaltungen SKZ „Lindenhof“**

|                                |              |  |
|--------------------------------|--------------|--|
| jeden Montag                   | 18:30 Uhr    | Probe Stadtchor „Lyra“ Hohenmölsen e.V.                                |
| jeden Dienstag                 | ab 15:40 Uhr | Unterricht Musikschule Nowak   |
| jeden Mittwoch                 | 19:00 Uhr    | Probe Mandolinenorchester Hohenmölsen e.V.                             |
| jeden Donnerstag               | 14:00 Uhr    | Seniorensport STV 81 Hohenmölsen e.V.                                  |
| jeden Freitag                  | 18:30 Uhr    | Training 1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e.V.                           |
| jeden Sonntag                  | 10:00 Uhr    | Probe Jagdhornbläser   |
| jeden letzten Freitag im Monat | 19:00 Uhr    | Verein der Ziergeflügel- und Exotenzüchter                             |
| 29.01.2014                     | 18:00 Uhr    | Gesprächsrunde DIE LINKE<br>Theme: August Bebel – Das Gewissen der SPD |

**Änderungen vorbehalten**

gez. Ungewiß

**Pension Kase**Mühlweg 14  
06679 Hohenmölsen**Tel. (03 44 41) 3 33 80**

www.pension-kase.de

|                          |         |
|--------------------------|---------|
| <b>EZ</b> ohne Frühstück | 22,50 € |
| <b>EZ</b> mit Frühstück  | 25,00 € |
| <b>DZ</b> ohne Frühstück | 35,00 € |
| <b>DZ</b> mit Frühstück  | 40,00 € |

**Stadtbibliothek**

**Die Stadtbibliothek Hohenmölsen ist Partner der bundesweiten frühkindlichen Leseförderinitiative „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“**



Die Stadtbibliothek Hohenmölsen macht mit bei „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“. Im Rahmen der Initiative, die vom Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv), Borromäusverein e.V., Evangelisches Literaturportal e.V., Sankt Michaelsbund und der Fachkonferenz der Bibliotheksfachstellen in Deutschland unterstützt wird, ist die Stadtbibliothek Hohenmölsen seit Ende November 2013 zur Anlaufstelle für Familien und ihre dreijährigen Kinder geworden, die dort ihr persönliches Lesestart-Set erhalten. Die vom Bundesministerium für Bildung und Forschung und der Stiftung Lesen im November 2011 gestartete Lesestart-Initiative will Eltern zum Vorlesen und mehr Kinder zum Lesen bringen und so ihre Bildungschancen konkret und nachhaltig stärken. Die Bibliothek arbeitet dazu eng mit sozialen und kommunalen Einrichtungen wie z. B. Kindertagesstätten zusammen.

Informationen zum bundesweiten Lesestart-Programm finden Sie auch auf:  
[www.lesestart.de](http://www.lesestart.de).

**„Ein guter Vorsatz für's neue Jahr:** Lesestartbeutel in der Stadtbibliothek abholen! Die ersten Kinder haben ihre Lesestartpakete erhalten und wir können nur sagen: Holen auch Sie sich den leuchtendgelben Stoffbeutel in unserer Bibliothek kostenlos für ihr Dreijähriges Kind zu den Öffnungszeiten ab! Das Buch ist zuckersüß und wird sicherlich den Kindern gefallen! So eine Initiative verdient höchstes Lob! Es ist uns eine Freude ein Teil davon zu sein! Wir danken jetzt schon Allen, die diese Aktion in unserem Kreis möglich gemacht haben und uns in den nächsten Jahren dabei unterstützen!“

**Öffnungszeiten Bibliothek:** Montag 10-12 Uhr; Dienstag 13-20 Uhr; Mittwoch 13-19 Uhr; Donnerstag 10-12 Uhr & 13-15 Uhr

**Kontakt:** Jana Herzig, Fachangestellte für Medien und Informationsdienste; Stadtbibliothek Hohenmölsen  
Dr.-W.-Friedrich-Str. 2 ; 06679 Hohenmölsen ; Tel: 034441 / 42261 ; Fax: 034441 / 42251  
E-Mail: [bibliothek@stadt-hohenmoelsen.de](mailto:bibliothek@stadt-hohenmoelsen.de)

**Unsere 5 Besten NEUEN im Januar**

- Reichs, Kathy: **Totengeld**
- Cornwell, Patricia: **Knochenbett**
- Gercke, Stefanie: **Nachtsafari**
- Rose, Karen: **Todeskind**
- Lorentz, Iny: **Flammen des Himmels**

Für die Schüler der 11. / 12. Klassen des Gymnasiums wartet das Buch von Ernst Paul Dörfner, „Liebeslust & Ehefrust der Vögel“ welches sie bei einer Veranstaltung kennen gelernt haben. Wer mit Wem? Und wenn ja, wie lange schon? Und wie oft und vielleicht auch wie viele? Beziehungsfragen, die nicht nur uns Menschen betreffen! Wer sich über die Liebe der Vögel informieren will, sollte zu diesem Buch greifen!



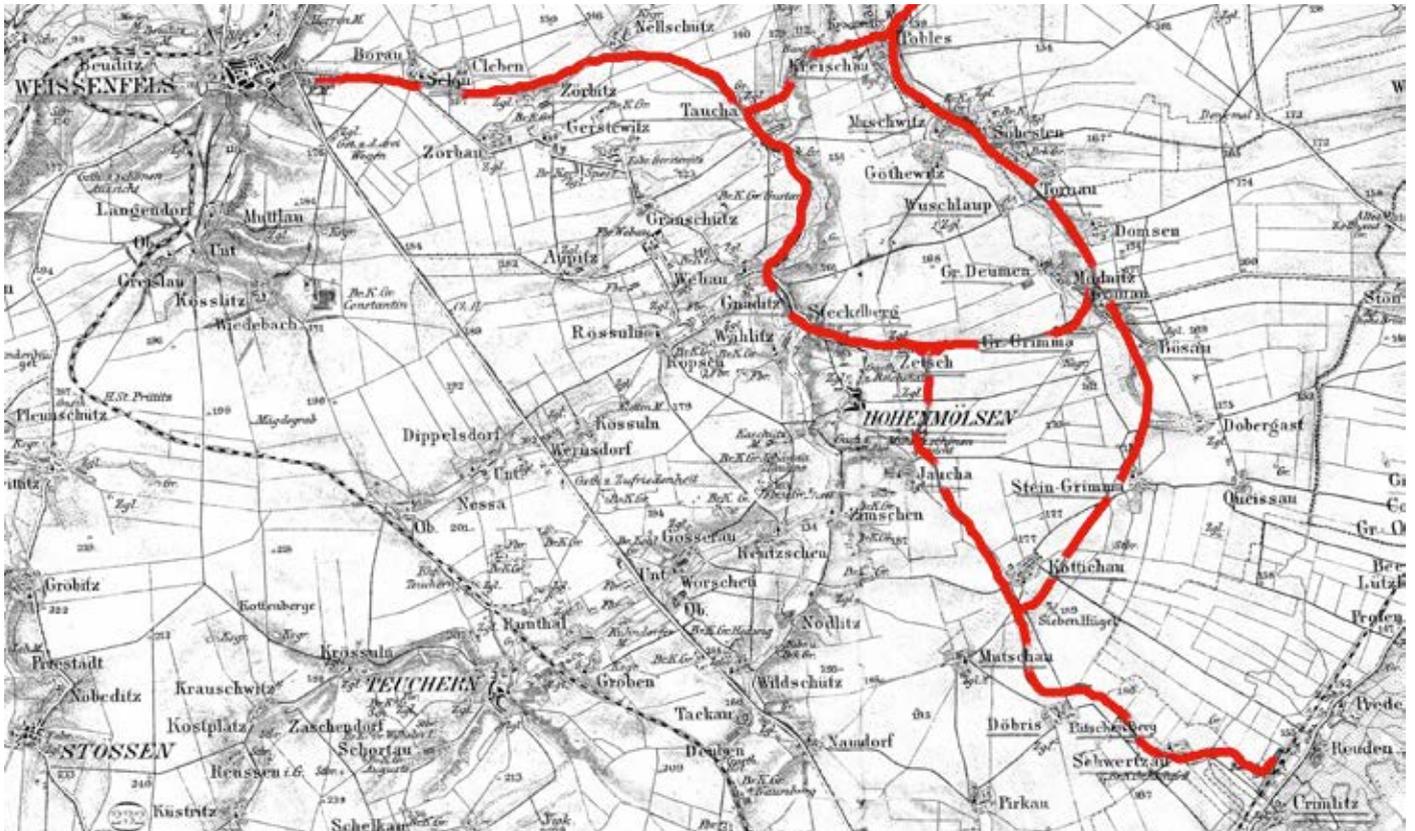
**Wir wünschen allen Nutzern ein „liebevolles“ neues Jahr 2014!**

Ihr Team  
der Stadtbibliothek und Leseleo



Schätze im Stadtarchiv ... – ... in alten Akten geblättert.

Hohenmölsen und die Eisenbahn – Kleinbahn Weißenfels-Reuden und Köttichau-Lützen



Karte (Ausschnitt): Herausgegeben vom topogr. Bureau des Königl. Sächs. Generalstabes 1882; Blatt 414 Zeitz

Bis zum Ende des 19. Jahrhunderts sind die großen Haupt-eisenbahnlinien fertiggestellt und es beginnt die eisenbahn-technische Erschließung des ländlichen Raumes. 1896 beginnt von Seiten des Preußischen Staates der Bau der Nebenbahnlinien Corbetha-Deuben und Rippach-Poserna-Lützen-Leipzig-Plagwitz.

Ebenso beteiligen sich private Eisenbahn-Baugesellschaften am „Eisenbahnbauboom“ dieser Zeit. Die „Allgemeine-Deutsche-Kleinbahn-Gesellschaft Actiengesellschaft Berlin“ plant eine weitere Erschließung zwischen Weißenfels, Lützen und Reuden durch eine schmalspurige Kleinbahn.

Mit Datum vom 4. August 1896 wendet sich die Kleinbahngesellschaft betreffs Kleinbahn Weißenfels-Reuden und Hohenmölsen-Lützen an „Herrn Bürgermeister Rose, Hochwohlgeboren, Hohenmölsen“ mit einem „Überzeugungsbrief“ zum Bau der Bahn. Diese „fördert die wirtschaftliche Entwicklung und bringt Vorteile und großen Nutzen für die Anlieger ... Das Umland wird mit den größeren Städten verbunden ... Die Landbevölkerung wird in der Lage sein den Dünger billiger einzukaufen, bzw. für den gleichen Betrag eine höhere Quantität erhalten, der Boden wird daher besser gedüngt und reichere Erträge liefern. Andererseits werden die Bodenprodukte leichteren Absatz finden ...

... Die Interessen der ortsansässigen Kaufmannschaft werden durch den Anschluß eher befördert als geschädigt ... das Absatzgebiet kann erweitert werden ...“ usw.

Das Kleinbahnprojekt sieht eine Linie von Weißenfels über Taucha, Hohenmölsen nach Reuden und von dieser bei Köttichau

abzweigend eine über Großgrimma, Muschwitz, Starsiedel nach Lützen vor mit einer Verlängerung über Tollwitz, Dürrenberg, Creypau nach Merseburg.

Das Teilprojekt Lützen-Merseburg scheidet jedoch am Einspruch des Staates, damit der Staatsbahn keine Konkurrenz durch Privatbahnen erwächst.

Ein daraufhin „neuerlich durchgeführtes Studium der Tracenführung“ kommt zu dem Ergebnis, die Strecke nicht bei Köttichau, sondern bei Hohenmölsen abzweigen zu lassen und bei Großgrimma wieder in die projektierte Strecke einzuführen. Außerdem wird die Querverbindung Kreischa-Taucha aus dem Projekt gestrichen.

Planung und Projektierung ziehen sich aber in die Länge, zahlreiche „Kommitésitzungen“ finden, zum Teil ergebnislos, statt und in der Zwischenzeit nimmt die Linie Corbetha-Deuben Gestalt an. Mit Schreiben vom 2. September 1896 teilt Bürgermeister Rose der Bahngesellschaft mit: „Die Stadt Hohenmölsen hat kein Interesse am Bahnprojekt mehr, sie erhält Anschluß an die Linie Corbetha-Deuben.“

Und damit verschwindet das Kleinbahnprojekt erst einmal im Aktenschrank!

Archivrecherche und Text: Rolf Kirsten

Bilder: Stadtarchiv

Bildbearbeitung: Brasack-Drucksachen



## Agricolagymnasium

### Einladung zum Tag der offenen Tür am Agricolagymnasium

Am Samstag, dem 25.01.2014, öffnet das Agricolagymnasium Hohenmölsen wie in jedem Jahr von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr seine Pforten.

Alle Fachbereiche und Arbeitsgemeinschaften stellen sich vor. Für die kleinen Besucher wird es viel zu sehen, staunen und mitzumachen geben.

Der Schulleiter, Herr Meudtner, führt um 10:00 Uhr und um 11:00 Uhr eine Informationsveranstaltung für die Eltern der Schüler durch, die ab kommendem Schuljahr das Gymnasium besuchen möchten.

In der Aula werden Schüler der 11. Klassen belegte Brote, selbst gebackenen Kuchen (auch zum Mitnehmen), Kaffee und kalte Getränke anbieten.

Viele Partner des Agricolagymnasiums aus Wirtschaft, Industrie und Vereinsleben sowie der Förderverein der Schule werden präsent sein.

Die Lehrer und Schüler des Agricolagymnasiums würden sich sehr freuen, wenn an diesem Samstag recht viele Besucher den Weg ins Hohenmölsener Gymnasium finden und sich von der Vielfalt der schulischen und außerschulischen Angebote überzeugen. Wir wünschen Ihnen einen schönen und interessanten Vormittag in unserem Haus.

gez. Ines Sengewald  
Stellv. Schulleiterin

### Wer liest, gewinnt immer

Es ist zur Tradition geworden, dass im Dezember jeden Jahres am Agricolagymnasium der Vorlesewettbewerb stattfindet. Die besten drei Schüler der 6. Klassen stellten am 03.12.2013 in der Schulbibliothek ihre Lieblingsbücher vor. Zu den Teilnehmern zählten Noah Dietze, Lennard Gritzko und Laura Sophie Bocher aus der 6 a, Luisa Kautzky, Niclas Scharf und Anna Kother aus der 6 b sowie Yannick Schütz, Melanie Topf und Marcus Schumann aus der 6 c.

Sie entführten uns in die fantastische Welt des Harry Potter und des Hobbits, ließen einen Sommernachtstraum entstehen, auch fehlten die 3 Fragezeichen nicht.

Beim Vorlesewettbewerb ist es wichtig, einen Text allein mit der Stimme als Ausdrucksmittel zum Leben zu erwecken.

In diesem Jahr belegte Melanie Eleonora Topf (6 c) den 1. Platz, da es ihr ausgezeichnet gelang, das Publikum zu erreichen und für das vorgestellte Buch „Pferde, Liebe, Sommerglück“ von Marlene Jablonski zu interessieren.

Auch wenn durch den Wettbewerbscharakter besondere Vorleseleistungen, z.B. deutliche Aussprache, angemessenes Lesetempo, sinngemäße Betonung, ausgezeichnet werden, steht das Mitmachen im Mittelpunkt, denn jeder Teilnehmer ist ein Gewinner. Wir wünschen Melanie viel Erfolg beim Regionalentscheid!

gez. Martina Wiederhold  
Organisatorin des Wettbewerbes



Die Sieger der Russischolympiade  
Agricolagymnasium Hohenmölsen

## MIBRAG-Volleyball-Aktionstag

### Sportunterricht einmal anders

Der Einladung zum Aktionstag am 06.12.2013 folgten über 100 Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse der Sekundarschule Hohenmölsen. Die Schirmherren dieser Veranstaltung Andy Haugk, Bürgermeister der Stadt Hohenmölsen, und Frau Dr. Angelika Diesener, Leiterin Öffentlichkeitsarbeit der MIBRAG mbH, zeigten sich sehr begeistert von diesem Aktionstag:

Mit erfahrenen Trainern des Volleyball-Verbandes und vom CV Mitteldeutschland (1. Bundesliga) wurde auf drei Volleyballfeldern gebaggert und gepritscht was das Zeug hielt. Zum Abschluss gab es ein Turnier 1 gegen 1. Die Bereitschaft aller Beteiligten war sehr gut und der Aktionstag hat Allen sehr viel Spaß gemacht.

Und zum Nikolaustag kommt man natürlich mit Geschenken. Alle Teilnehmer bekamen vom Volleyball-Verband als Erinnerung einen Mini-Volleyball geschenkt. Weiterhin spendierte der CV Mitteldeutschland eine Eintrittskarte zum Bundesligaspiel am 19.02. gegen Friedrichshafen. Damit in der GLÜCKAUF SPORTHALLE in Hohenmölsen weiterhin Volleyball gespielt werden kann übergab der Präsident des VVSA noch einen Sack voller Volleybälle.

**JUNGHANS**

Sanitär · Bäder · Heizung  
Spanndecken · Blechdächer

Beratung · Installation · Service

Dobergaster Str. 1 • 06679 Hohenmölsen • ☎ 03 44 41 / 2 11 25 + Fax 4 18 89



## Seniorenclub Großgrimma

**Donnerstag, den 09.01.14, 14:00 Uhr**  
Leitungssitzung im Bürgerhaus

**Donnerstag, den 23.01.14, 14:00 Uhr**  
**Jahreshauptversammlung**  
im Bürgerhaus

gez. U. Busch  
Leitungsmitglied



## VERANSTALTUNGEN IM BÜRGERHAUS HOHENMÖLSEN

- |                        |           |  |
|------------------------|-----------|--|
| Freitag, 17.01.2014    | 19:00 Uhr | Freiwillige Feuerwehr Hohenmölsen<br><b>Jahreshauptversammlung</b>   |
| Sonntag, 19.01.2014    | 17:00 Uhr | <b>Neujahrskonzert</b> mit dem<br><b>Berliner Salonorchester „Melody“</b><br>Eine musikalische Reise vom Prater bis<br>zum Broadway! Von Klassik bis Swing!<br>Erfrischende Unterhaltung mit einem Mix<br>aus Musik, Spaß und Guter Laune!<br><b>Kartenpreis im Vorverkauf 23,00 €</b> |
| Donnerstag, 23.01.2014 | 14:00 Uhr | Seniorenclub Großgrimma e. V.<br><b>Jahreshauptversammlung</b>   |

### Sprechstunde Selbsthilfekontaktstelle Burgenlandkreis

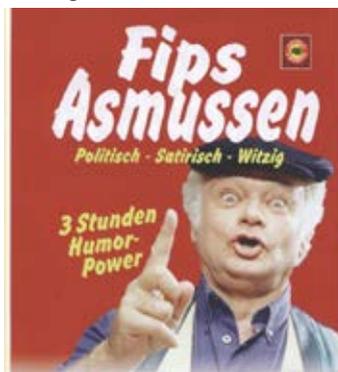
**Donnerstag, 09.01.2014**  
in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr

**Montag, 27.01.2014**  
in der Zeit von 09:00 bis 12:00 Uhr

Zirkelraum / Seniorenbereich  
Bürgerhaus Hohenmölsen

gez. G. Haubenreißer

Freitag, 24.01.2014 20:00 Uhr



**Fips Asmussen**  
Politisch – Satirisch – Witzig  
Erleben Sie Fips Asmussen live und direkt.  
Das 3stündige Programm lässt keine Augen  
trocken und trainiert das Zwerchfell unge-  
mein. Kaum jemand ist vor seinen verbalen  
Eskapaden sicher. Der blonde Krauskopf  
– Jahrgang 48 – zieht voll vom Leder. Kein  
schriftliches Konzept, kein Spickzettel -  
so ist Fips!  
**(Kartenpreise im Vorverkauf 36,00 €, 33,00 € und 29,00 €)**

### VORSCHAU

- |                      |           |  |
|----------------------|-----------|--|
| Sonntag, 02.02.2014  | 16:00 Uhr | <b>Show der Paare</b><br>mit Petra Kusch-Lück & Roland Neudert,<br>Andrea & Wilfried Peetz<br><b>(Kartenpreise im Vorverkauf 32,00 €<br/>und 26,00 €)</b>    |
| Sonntag, 09.02.2014  | 14:30 Uhr | <b>Kinderfasching</b> im Bürgerhaus<br>mit dem Karnevalsverein „Möchtegern“<br>aus Taucha <b>(Eintrittspreis 4,00 €)</b>                                     |
| Mittwoch, 12.02.2014 | 17:00 Uhr | <b>Kindertheater Don Calli</b><br>„Rumpelstilzchen“  |
| Freitag, 04.04.2014  | 16:00 Uhr | <b>„Die große Dampfershow“</b> mit Maxi Ar-<br>land, Michael Hirte, Belsy & Florian Fesl<br><b>(Kartenpreise im Vorverkauf 39,60 €, 37,00 € und 34,00 €)</b> |

### Die AWO informiert !

Sprechstunde Arbeitslosenberatung  
jeden Dienstag von 14:00-17:00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Burgenlandkreis e. V.

Clara-Zetkin-Str. 20  
06679 Hohenmölsen

**Tel.: 03 44 41 / 4 45 32**

### Das gibt es eigentlich nicht...

Sie haben kein Amtsblatt bekommen und  
müssen es beim Nachbarn lesen...

...dann sollten Sie schnell zum Telefon  
greifen, damit die nächste Ausgabe  
ganz sicher bei Ihnen ankommt!

Unsere Info-Hotline ist für Sie besetzt.  
Mo. - Do. 7.30 - 16.30 Uhr  
Fr. 7.30 - 16.00 Uhr

© 0 35 35/489-111



Für Veranstaltungen mit den angegebenen Preisen erhalten Sie in den folgenden Vor-  
verkaufsstellen Eintrittskarten:

- in der Stadtinformation Hohenmölsen, Altmarkt 2 Tel. 034441 / 4 18 05
- im Bürgerbüro, Markt 13 Tel. 034441 / 42-215
- im Bürgerhaus, Dr.-Walter-Friedrich-Str. 2 Tel. 034441 / 42-250

Kartenvorverkauf Bürgerhaus: Dienstag 09 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr  
Donnerstag 09 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr

gez. G. Haubenreißer



# Mondseewanderung



## Einladung zur 22. NABU – Mondseewanderung

Wir wollen auch das Jahr 2014 mit unserer gemeinsamen Mondseewanderung beginnen.

**Termin:** 06.01.2014  
**Treffpunkt:** 09:00 Uhr  
**Ernst-Thälmann-Straße in Hohenmölsen**  
(ehemaliges Landratsamt)  
Dauer.ca. 2 Stunden

gez. *Andreas Meißner*



Ihr freundlicher Dienstleister aus Hohenmölsen

# SB

**Reinigungs- und Hausmeisterservice Stefan Bisovski**

*Die Bäume sind gefällt, jetzt stören nur noch die alten Baumstümpfe. Kein Problem!*

### Baumstumpfentfernung preiswert und schnell

**Stefan Bisovski**, Otto-Schlag-Straße 16, 06679 Hohenmölsen  
Tel.: 034441 / 2 12 63 • Fax: 034441 / 9 9 06 68  
Mobil: 0177 / 5 68 95 23

*Wir danken unseren Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen für das neue Jahr 2014 viel Glück und Gesundheit.*

## ZWA Bad Dürrenberg

Bereitschaftstelefon:  
**0163 54 25 020**

Bereit für die

# FASCHINGSZEIT

Die **5. Jahreszeit** hat begonnen und wer noch eine tolle Verkleidung sucht, ist in der Schneiderstube des Drei Türme e.V. gut aufgehoben.

Hier warten **Kostüme** und mittelalterliche **Gewandungen** auf Sie und Euch!

Öffnungszeiten Schneiderstube:

Mittwoch 08.00 - 13.00 Uhr  
Donnerstag 12.00 - 18.00 Uhr

*Drei Türme e.V. Hohenmölsen*



An unsere Mitglieder, Familien, Freunde,  
Helfer und Bekannten ...

Danke, Danke, Danke, Danke, Danke!

Im neuen Jahr viel Glück und Kraft,  
auch Liebe, Lachen, Leidenschaft!

Mögen sich sämtliche Wege ebnen.  
Mögen wir uns alle in schönen gemeinsamen Stunden begegnen!  
Möge 2014 nur Gutes bringen.  
Möge uns gemeinsam wieder ein tolles Vereinsjahr gelingen.

Euer Drei Türme e.V.

**HINWEIS:** Die Öffnungszeiten für die Schneiderstube werden ab Januar 2014 wie folgt geändert:

|            |                   |
|------------|-------------------|
| Mittwoch   | 08.00 - 13.00 Uhr |
| Donnerstag | 12.00 - 18.00 Uhr |

www.drei-tuerme.de

**AVH** Antennenverein Hohenmölsen e.V.

Große Satellitenempfangsanlage   +++   Postfach 1106   +++   06676 Hohenmölsen

Seit ihrem Start werden die Internetseite ([www.antenne-hohenmoelsen.de](http://www.antenne-hohenmoelsen.de)) des AVH in Kürze 85 000 Interessenten besucht haben. Es ist offenbar von aktuellem Interesse, worüber dort informiert wird. Zuletzt hatten wir dort über das erheblich ausgeweitete HDTV-Angebot des MDR und anderer Sender berichtet und mit den technischen Angaben auf unseren Programmlisten den Mitgliedern zu einem schnellen Aufsuchen der neuen Angebote verholfen. Das Jahr 2013 stand auch damit ganz im Zeichen der Qualität der Programmübertragung.

Der AVH verzeichnet mit Genugtuung und Freude, dass es im Kabelnetz Hohenmölsen gelungen ist, die hohe Qualität des TV-Angebotes in Deutschland vollständig an die Mitglieder weiterzugeben – und das sowohl im öffentlich-rechtlichen Bereich als auch bei den privaten Sendern. Außenstehende sind über diese Vitalität unserer Entwicklung als Verein durchaus immer wieder erstaunt, vor allem auch darüber, dass dieser technisch hohe Stand allen ohne Unterschied und zu günstigen Bedingungen zur Verfügung steht.

Die Vertreterversammlung ist das höchste Organ des Antennenvereins Hohenmölsen. Ihre Beratung im I. Quartal 2014 wird wieder die Kraft sichtbar machen, die aus dieser Gemeinschaft wirksam wird und ihre Wurzeln im gemeinsamen Wirken der Mitglieder und in deren gemeinsam wahrgenommener Verantwortung hat. In der Gemeinschaft ist unsere ganze Kraft begründet – und nur in ihr. Unser Dank gilt auch an der Schwelle zum Jahr 2014 wieder all denen, die ehrenamtlich und professionell für den AVH und in seinen Reihen mitwirken.

**Allen unseren Mitgliedern und Freunden wünschen wir ein erfolgreiches, freudvolles und vor allem gesundes 2014!**

Der Vorstand des AVH

**SFG Nellschütz e.V.**

**14. Silvesterlauf der SFG Nellschütz**

Traditioneller sportlicher Jahresabschluss ist auch in diesem Jahr der Silvesterlauf in Nellschütz. Auch in diesem Jahr wird wieder die Strecke von Nellschütz über Taucha, durch das Rippachtal nach Poserna und zurück nach Nellschütz führen. Die ca. 10 km lange Strecke wird ohne Zeitnahme als gemütlicher Abschlusslauf absolviert werden.

Höhepunkte unterwegs werden der Versorgungspunkt in Taucha und das Zusammenreffen mit den Teilnehmern der Silvester-Radtour sein. Stimmungsvoll geht es dann auf dem Hof der Familie Kitze in Nellschütz zu, wo man sich dann auch entsprechend stärken kann.

Startschuss für den Lauf ist um 10:00 Uhr, Startort Kirche Nellschütz. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,00 €. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, egal ob Hobbyläufer, Laufanfänger oder Wettkampfläufer. Diese Veranstaltung ist die beste Gelegenheit, das Jahr sportlich zu beenden bzw. mit guten Vorsätzen sportlicherseits das neue Jahr zu beginnen. Die Organisatoren freuen sich schon auf viele Teilnehmer.

gez. *Andreas Eckert*

**Steuern ist Geld!**

Wissen, wie man Steuern spart!



Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

**Einkommensteuererklärung**

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbstständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen. Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

**Beratungsstelle: Manuela Oeftger**

Wählitzer Weg 12 • 06679 Hohenmölsen

Tel.: (034441) 2 40 88

**Sprechtag:** Di. und Do.

Bei Vorlage der Anzeige Aufnahmegebühr geschenkt! (kostenlos)

Info-Telefon 0800-181 76 16

info@vlh.de // www.vlh.de



**MIETWAGENSERVICE** Gruppenfahrten Flughafenstransfer

**Lutz Hillert**  
An der Pforte 6a  
06679 Hohenmölsen  
Tel. 034441-183121 • Handy 0174-7363053

Transporte zum Arzt und zur Kur  
Partner aller Krankenkassen  
auch mit Transportschein

**Tel. 034441-183121 • Handy 0174-7363053**



## Die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit ist nun vorbei.

Wir hatten wieder einen schönen kleinen aber feinen Weihnachtsmarkt in Hohenmölsen.

Auch das vom Städtepartnerschaftskreis organisierte Kochduell war wieder ein voller Erfolg.

Dieses Jahr 2013 hat das Team der Motorradfreunde Grunau e.V. gewonnen und konnte die Summe von 478,00 € an die von ihnen ausgewählte Organisation „Verein zur Förderung Krebskranker Kinder Halle/Saale e.V.“ spenden.

Zu dem Verkaufserlös der Suppen von 408,00 € spendeten noch

10,00 € Hebammenpraxis Kugelberg,

10,00 € Fam. Linke und

50,00 € Zahnarztpraxis Wenk,

vielen Dank und nochmals herzlichen Glückwunsch den Motorradfreunden.



Ein herzliches Dankeschön auch noch einmal an alle Mitwirkenden und Helfer. Wir wünschen allen ein gutes, gesundes und ideenreiches neues Jahr.

## Dankeschön

### Hohenmölsler Weihnachtsmarkt 2013

**Danke, Danke, Danke an Alle, die zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen haben.**

Den Spendern der Weihnachtsbäume und des Tannengrüns, der Bäckerei Werner für den leckeren Riesenstollen, den Mitarbeitern des städtischen Bauhofes und der Nidoschewsky GmbH, den Sängerinnen und Sängern des „Weihnachtschores“ und den Köchinnen und Köchen des Duells um den „Goldenen Kochlöffel“, den „Ehrenamtlichen“ der beteiligten Vereine in und vor der Kirche und den Standbetreibern.

Ein großes Dankeschön auch an jene, die für ein Stück Stollen einen kleinen Obolus entrichtet haben, den Händlern und Besuchern, die den Spendentopf auf 200 € wachsen ließen. Dieser kommt der Jugendfeuerwehr für den geplanten Feuerwehrspielplatz zugute.

## SV Großgrimma e.V.

### Abteilung Handball: Heimspiele im Januar 2014

Heimspielstätte: GLÜCKAUF-SPORTHALLE

#### Sonntag, 05. Januar 2014

09:00 Uhr **Neujahresturnier der weiblichen Jugend C** mit Teilnehmern aus Sachsen und Sachsen-Anhalt (ganztägig)

13:00 Uhr **Neujahresturnier der weiblichen Jugend B** mit Teilnehmern aus Sachsen und Sachsen-Anhalt (ganztägig)

#### Sonntag, 19. Januar 2014

14:00 Uhr Bezirksliga weibliche Jugend D  
SpG WSF/GGR II - MSV Buna Schkopau

16:00 Uhr Sachsen-Anhalt-Liga Frauen  
SpG WSF/GGR - Magdeburger SV 90

Das Team der Abteilung Handball des SV Großgrimma sucht dringend Verstärkungen für ihre Minimannschaft! Wir bieten dazu im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Grundschule Hohenmölsen am Mittwoch von 14:00 – 15:00 (TuHa Grundschule Nord) Uhr eine Handball-AG an. Wer ein Mädchen oder einen Jungen zwischen 6 und 10 Jahren kennt, die spielerisch Handball erlernen möchten, bitte einfach vorbei schauen oder unter [jugendwart-hb.foerster@svgrossgrimma.de](mailto:jugendwart-hb.foerster@svgrossgrimma.de) melden!

Weitere Informationen können auch über [janfoerster@gmx.de](mailto:janfoerster@gmx.de) erfragt werden! Wir freuen uns über Jeden!

### Abteilung Fußball: Heimspiele Hallentour im Januar 2014

Heimspielstätte: GLÜCKAUF-SPORTHALLE

#### Samstag, 04. Januar 2014

09:00 Uhr Hallenkreismeisterschaftsfinale F-Jugend

12:00 Uhr Hallenkreismeisterschaftsfinale E-Jugend

#### Samstag, 11. Januar 2014

08:00 Uhr Hallenturnier SV Großgrimma D-Jugend

14:00 Uhr Hallenturnier SV Großgrimma C-Jugend

#### Sonntag, 12. Januar 2014

09:00 Uhr Hallenturnier SV Großgrimma E-Jugend

#### Samstag, 25. Januar 2014

09:00 Uhr Hallenturnier SV Großgrimma F2-Jugend

#### Sonntag, 26. Januar 2014

09:00 Uhr Hallenturnier SV Großgrimma B-Jugend

Weitere Info: [www.svgrossgrimma.de](http://www.svgrossgrimma.de)  
Änderungen vorbehalten!



**SV Großgrimma e.V.**

**Viel Unterstützung im letztem Jahr**

Die F-Jugend des SV Großgrimma möchte diesen Weg nutzen, um ein dickes Danke an alle Fans, Freunde, Bekannte, Eltern und Helfern zum Ausdruck zu bringen. Durch eure Hilfe, Zeit und Hingabe, haben wir ein tolles 2013 erleben dürfen und konnten unserem Hobby nachgehen. Speziell Agco Hohenmölsen GmbH, Tischlerei Walther, Fahrschule Energy, Fernwärme Hohenmölsen, Dirk Bunda, Teppichprofi Finkas und Ford Autohaus Lorenz möchten wir danken, da sie uns immer zur Seite standen.

Durch das Betreuen der Jugendwarte Uwe Ehrh und Jens Deistel, fehlte es uns an nichts, was den Fußball angeht. Doreen Fuchs und Dirk Kelka betreuten uns liebevoll, auch wenn es mal Strafttraining gab! Unsere Triko's waren immer blütenweiss dank Oma Inge Fritsch. Allen wünschen wir ein schönes und erfolgreiches Jahr 2014 und freuen uns auf weiterhin gute Zusammenarbeit.

*Die Zwerge des Jahrgangs 2005*



**SV Hohenmölsen 1919 e.V.**

**Spielplan Januar 2014  
Abteilung Fußball**

*Sonabend, 18. Januar 2014*

**Hallentour 2014 – Männerturnier**  
in der GLÜCKAUF SPORTHALLE Hohenmölsen  
Anstoß: 14.00 Uhr

*Die Abteilung Fußball des SV Hohenmölsen 1919  
wünscht einen guten Rutsch ins Jahr 2014.*

gez. R. Hom  
Pressewart

**SV Eintracht Jaucha e.V.**

*Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden  
ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2014.*

SV Eintracht Jaucha, Vorstand

**SV Grün-Weiß Granschütz e.V.**

**Klare Niederlage gegen starke Merseburger.**

Zur 3. Runde der Schach Jugendbundesliga empfingen der Schachverein Granschütz im Landesinternen Duell den Merseburger SV. Die Gäste reisten als Tabellenführung an und ließen von Beginn an keinen Zweifel an ihrer Favoritenrolle.

Nach 2 Stunden musste am Brett 5 Philipp Munkelt die Waffen strecken. Auch Lukas Kitze konnte bei seinem Spiel den Gegner nicht so in Bedrängnis bringen wie erhofft und nach einer weiteren Stunde musste auch er aufgeben.

Tim Bödtner am Brett 3 konnte nach einem harten Kampf eine Figur seines Gegners erobern und schloss zum 1-2 Anschluss auf. Auch wenn jetzt etwas Hoffnung aufkam, beherrschte der Gast aus Merseburg das Geschehen und erhöhte am Brett 6 zum 3-1, da Anne Gläser zwar voll gegengehalten hat, aber ihr Gegner einfach stärker war.

Alexander Kitze am Spitzentisch kam nach großem Kampf gegen seinen Gegner nicht über eine Punkteteilung hinaus, nun also bereits 1,5 - 3,5 was bereits den Mannschaftssieg für Merseburg bedeutete. Nur Robert Stein kämpfte noch am 2. Brett. Er erreichte eine aussichtsreiche Stellung und konnte seinen Gegner gut beschäftigen. Da er nicht in die Punkteteilung abwickeln, sondern gewinnen wollte, setzte er alles auf Angriff.

Leider griff er fehl und gab nach einem taktischen Schlag nach knapp 4 Stunden seine Partie auf.

Dies bedeutete die 1,5 zu 4,5 Niederlage für Granschütz und nun ist man zum nächsten Auswärtsspiel gegen Empor Berlin am 07.12.13 schon etwas in Zugzwang.

gez. Marcel Beinroth

[www.autoservice-bernt.de](http://www.autoservice-bernt.de)

**Autoservice Bernt GmbH**  
Kfz Meisterbetrieb

|   |   |
|---|---|
| <p><b>BOSCH Car Service</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kfz-Wartung und Reparatur</li> <li>• Inspektion</li> <li>• Bremsen, Auspuff,</li> <li>• Stoßdämpfer, Kupplung</li> <li>• Elektrik/Elektronik</li> <li>• Benzineinspritzung</li> <li>• Dieseleinspritzung</li> <li>• HU (mit integrierter AU)</li> <li>• Reifen/Fahrwerk</li> <li>• Achsvermessung</li> <li>• Unfallinstandsetzung</li> <li>• Autoglas</li> </ul> | <p><b>Car-Multimedia</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auto-HiFi</li> <li>• Telefon</li> <li>• Navigationssysteme</li> </ul> <p><b>Klimatisierung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klimaanlage</li> <li>• Standheizungen</li> </ul> <p><b>Kfz-Zubehör</b></p> <p><b>Gebrauchtwagenhandel</b></p> |
|---|---|

An der Aue 2 • 06679 Hohenmölsen • ☎ 03 44 41 / 27 70

**SG Wähligt e.V.****Spielplan Januar 2014**

– Kegeln –

**Sonnabend, 04.01.2014**

- 09:00 Uhr SKC Gr.-W. Taucha I - SG Wähligt IV  
 13:00 Uhr SV Eintr. Theißen I - SG Wähligt III  
 09:00 Uhr **Kreispokal Spiel** um Platz 3 in Langendorf  
 13:00 Uhr **Kreispokal-Endspiel** in Wähligt oder Kayna  
*aktuelle Infos zum Kreispokal unter  
[www.sg-waehlitz.de](http://www.sg-waehlitz.de)*

**Sonntag, 05.01.2014**

- 09:00 Uhr **Kreispokal-Endspiel** der Damen zw. Wähligt  
 und Burgwerben (in Langendorf)  
 09:00 Uhr SV 2000 Pegau Da. I - SG Wähligt Da. II  
 09:00 Uhr SG Wähligt Jgd. - KSV Flemmingen Jgd.

**Sonnabend, 11.01.2014**

- 13:00 Uhr SG Wähligt I - SV Germania Schafstädt  
 14:00 Uhr SV Großgrinna I - SG Wähligt II

**Sonntag, 12.01.2014**

- 09:00 Uhr SV Burgwerben Jgd. II - SG Wähligt Jgd.

**Sonnabend, 18.01.2014**

- 09:00 Uhr SG Wähligt III - ESV Lok Zeitz I  
 13:00 Uhr SV Union Halle-Neustadt I - SG Wähligt II  
 14:00 Uhr SV Gr.-W. Langendorf II - SG Wähligt I  
 14:00 Uhr SG Wähligt Da. II - SV Gr.-W. Granschütz Da. I

**Sonntag, 19.01.2014**

- 09:00 Uhr SG Wähligt Da. I - SV Friesen Frankleben Da. I

**Sonnabend, 25.01.2014**

- 09:00 Uhr SG Wähligt V - SG Chemie Zeitz II  
 13:00 Uhr SV Bl.-Gelb. Geußnitz I - SG Wähligt III  
 14:00 Uhr SG Wähligt IV - KSV Borau I

**Sonntag, 26.01.2014**

- 09:00 Uhr SG Wähligt Jgd. - SV Kretzschau Jgd.

**1. Skatverein Hohenmölsen 1994 e.V.****Spielplan Monat Januar 2014****Freitag, 03.01.2014**

- 18:00 Uhr **Mitgliederversammlung** im SKZ „Lindenhof“  
 Hohenmölsen, anschließend 1. Trainingstag

**Freitag, 10.01.2014**

- 18:30 Uhr 2. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

**Sonntag, 12.01.2014**

- 09:30 Uhr **Verbandstag in Alsleben.**

**Freitag, 17.01.2014**

- 18:30 Uhr 3. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

**Sonnabend, 18.01.2014**

- 10:00 Uhr 12. Skatturnier um den Ratskeller-Pokal,  
 in der Gaststätte „Ratskeller“ in Teuchern.

**Freitag, 24.01.2014**

- 18:30 Uhr 4. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

**Freitag, 31.01.2014**

- 18:30 Uhr 5. Trainingstag im SKZ „Lindenhof“ Hohenmölsen

**Vorschau****Sonntag, 16.02.2014**

- 10:00 Uhr **Sachsen-Anhalt-Pokal** im Hotel „Goldener Ring“  
 in Alsleben, gespielt werden 3 Serien.

**Änderungen vorbehalten!**

Thomas Pohle

*Wo die Profi's kaufen*

- **Baustoffhandel** •
- **Baumarkt** •
- **Blumenzentrum** •
- **LKW mit Kran zur Auslieferung** •

**BauCentrum Hohenmölsen**

Gewerbegebiet Einheit · 06679 Hohenmölsen

Tel.: 034441 / 44952 · Fax 44952

Mo-Fr 6<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr · Sa 8<sup>00</sup>-14<sup>00</sup> Uhr

**Wir wünschen unserer Kundschaft  
 ein erfolgreiches und glückliches neues Jahr.**

**Fleischerei am Markt**

Schnaudertaler Gutsfleischerei Dragsdorf - 034441/22675

**... denn Tradition verpflichtet****Angebot des Monats**

|                              |    |        |
|------------------------------|----|--------|
| Schweinekotelett mit Knochen | kg | 4,60 € |
| Schweinenussbraten           | kg | 4,90 € |
| Rindergulasch                | kg | 6,20 € |

**Hausgeschlachtetes**

Jeden Donnerstag frische Blut- und Leberwurst,  
 rauchfrische Knackwurst mit Kümmel und Knob-  
 lauch, Wellfleisch und Wurstsuppe (lose)

**Kalorienbewusst essen:**

Verschiedenes Putenaufschnittsortiment / Putensahne-,  
 Putenschnittlauch- und Gänseleberwurst / Putenschinken /  
 Putensalami / frisches Putenfleisch /  
 Kaninchen, ganz / Kaninchenteile

**Party- und Plattenservice**

Anregungen finden Sie jetzt in unserem  
 neuen Informationsmaterial!



Änderungen vorbehalten!



## Exklusiver Service für Sie und ihre Immobilie

- Marktwertermittlung
- Vermarktung
- Verkaufsverhandlungen
- Vorbereitung Kaufvertrag
- Finanzierung u. Versicherung



Immobilien



**wüstenrot**  
Partner der Württembergischen

**Wüstenrot Immobilien**

### Service Büro

Immobilienbeauftragter **Bodo Clasen**

Altmarkt 21 - 06679 Hohenmölsen  
Tel. 034441 - 310080 (Zeitz) Mobil 01775971719

### Öffnungszeiten:

Di. 14.00 Uhr - 18.00 Uhr - Do. 10.00 Uhr - 12.00 Uhr  
und nach terminlicher Vereinbarung



# AUTO-SERVICE KÜHLING

Kfz-Meisterbetrieb

## Sicher durch den Winter – mit unserem **Winter-Check!**

Beleuchtung, Wischanlage, Batterie, Reifen, Stoßdämpfer, Frostschutz,  
Bremsanlage, Fahrzeugflüssigkeiten ...

Pirkau 2 · 06711 Zeitz OT Pirkau · Telefon 0 34 41 - 68 07 02 · Funk 01 72 - 7 94 71 49

*Wir wünschen allen Lesern ein gesundes, glückliches neues Jahr und immer eine gute Fahrt!*

## Das „Reisebüro am Markt“

### wünscht Ihnen ein gesundes und glückliches Jahr 2014!

## MIT NETTEN MENSCHEN VERREISEN





**Zum Beispiel:**

- **In die Schottischen Highlands**  
vom 16.08. bis 24.08.2014 ab 1.385 € p.P.
- **Holland zur Tulpenblüte**  
von April bis Mai ab 398 € p.P.
- **Nordseestrand**  
**Insel Sylt – Halligen – Friedrichstadt**  
von Mai bis September ab 539 € p.P.
- **Eventreise**  
**Slowenische Toskana**  
vom 06.04 bis 10.04.2014 ab 355 € p.P.

Wir freuen uns auf Sie!

**... viele weitere interessante Angebote!**

**Reisebüro am Markt, Markt 5, 06679 Hohenmölsen, Tel.: 034441 - 4760**  
e-mail: [info@reisebuero-hohenmoelsen.de](mailto:info@reisebuero-hohenmoelsen.de)